

Der Isselhorster

Lokalanzeiger für das Kirchspiel Isselhorst

Herausgeber: Heimatverein Isselhorst e.V.

950 Jahr-Feier in Isselhorst



Historische Postkarte mit Blick auf Isselhorst



Ebbesloh



Hollen



Holtkamp



Niehorst

Ein Blick in die Isselborster Geschichte...



Urnenfunde im 19. Jahrhundert und Flurnamen belegen, dass es bereits in germanischer Zeit Siedlungen im Kirchspiel gab.

Die schriftliche Überlieferung beginnt mit der Eintragung in der Heberolle des Klosters Freckenhorst um 1050 als Gislahurst. Die ältesten Höfe sind der Meyer zu Isselhorst, der Meyer zu Hollen und die Ebbesloher Höfereihe von Kornfeld (früher: Kleykamp), Johannsmann, Niedergassel (früher: Wesselman) und Kaselowsky (früher: Heyforth) entlang des Mönkeweges. Schriftliche Erwähnungen in Akten und Urkunden erfolgen zwar erst im 13. Jahrhundert.

Ursprünglich war der Isselhorster Meyerhof Eigentum des Bischofs von Münster, der ihn 1269 an den Grafen von Rietberg verpfändete.

Das Pfand wurde jedoch nie wieder eingelöst. Bis ins 15. Jahrhundert stand das gesamte Kirchspiel Isselhorst unter münsterisch-rietbergischer Herrschaft, politisch wie kirchlich. Seit dem 16. Jahrhundert gelang es jedoch den Nachfolgern der Grafen von Ravensberg, ihre Landesherrschaft auch über das Kirchspiel Isselhorst aufgrund des Forstbannes und der Markenherrschaft auszudehnen und zu festigen.

Das Kirchspiel war seither eingebunden in die Verwaltung der Grafschaft Ravensberg und geriet mit ihr seit dem 17. Jahrhundert unter brandenburgisch-preußische Herrschaft.

Unter ihr entwickelten sich Wirtschaft, Landwirtschaft und Bildungswesen im 17. und 18. Jahrhundert. Isselhorst und die übrigen Gemeinden lebten von der Bewirtschaftung der mageren Böden, der Kornbrennerei und dem Flachsspinnen. Das im Kirchspiel gesponnene Garn wurde gerühmt als besonders fein gesponnen. Noch im 19. Jahrhundert, als die Handspinnerei immer mehr zum Erliegen kam, wurde es 1851 von dem Kaufmann Elmendorf auf der Weltausstellung gezeigt und mit einem Preis gewürdigt.



Kirche und Abtei Marienfeld

maas

Ein guter Name für Optik! Schmuck! Uhren!

P vor beiden Geschäften

Berliner Straße 107
Tel. 0 52 41 / 2 88 54
Steinhagener Straße 3
Tel. 0 52 41 / 68 71 70



Gruß aus Isselhorst
Historische Postkarte von ca. 1900

Folgende Isselhorster *Sebenswürdigkeiten* wurden abgebildet:
Schule und Kirche (oben links)
Brennerei Elmendorf (oben rechts)
Gastwirtschaft Heinrich Kramer (Mitte)
Kriegerdenkmal (unten links)
Kaiserliches Postamt (unten rechts)

Um 1600 nahm die Gemeinde das evangelisch-lutherische Bekenntnis an.

Seit dem 17. Jahrhundert gab es in Isselhorst Unterricht durch den Küster. Das erste eigentliche Schulhaus errichtete man 1804. Dorthin gingen alle Kinder aus dem Kirchspiel, allerdings wurden die kleinen Kinder in den jeweiligen Ortsteilen und in den Gemeinden von Handwerkern oder Köttern im Nebenamt im Lesen, Schreiben und Rechnen unterwiesen.

Das Kirchspiel erlebte die Auswirkungen aller Kriege, die das Land Brandenburg, später Preußen führte. Durch die Grenzlage war das Kirchspiel besonders gefährdet in den Auseinandersetzungen des brandenburgischen Kurfürsten mit Frankreich, das mit dem Bischof von Münster verbündet war. Dann mussten auch die Bauern mit Dreschflügeln und Prügeln als „Landwehr“ die Grenze verteidigen. An ihrer Spitze stand der Landhauptmann Hugo, der seinen Wohnsitz in Hollen hatte. (Heute Hof Prante.)

Im siebenjährigen Krieg lagerten die Franzosen auf der Brede und drohten, die Kirche anzuzünden. Die Bitten der Frauen retteten unsere schöne Kirche, die aus einer kleinen Kapelle (entstanden etwa um 1150) von den Zisterziensermönchen des Klosters Marienfeld um 1230 erbaut worden war.

Nach den Eroberungskriegen Napoleons stand auch das Kirchspiel unter französischer Herrschaft und wurde verwaltet durch einen Maire. Diese Aufgabe nahm damals der Isselhorster Meyer Mumprow wahr.

Nach den Befreiungskriegen und der Säkularisierung der geistlichen Herrschaften wurde das Kirchspiel Teil des neu gebildeten Kreises Bielefeld. Zu diesem zählte es bis zur kommunalen Neuordnung im Jahre 1970.

Das 1898 errichtete Kriegerdenkmal in Isselhorst nahm nicht nur die Namen der im deutsch-französischen Krieg gefallenen, sondern auch der getöteten und vermissten Soldaten des 1. und 2. Weltkrieges auf. Nach dem 2. Weltkrieg kamen Flüchtlinge und Vertriebene vornehmlich aus

HANS-JÜRGEN KÖNIG

Fahrräder • Mofa • Rasenmäher
Haushaltswaren • Spielwaren
Mechan. Reparaturwerkstatt



SABO
Qualitätsschmiede
für Rasenmäher

HERCULES
BIKEMOTION

Haller Str. 128 • 33334 Gütersloh • Tel.: 0 52 41 / 6 71 28

Pommern, Schlesien und Ostpreußen ins Kirchspiel. Das führte zur Bildung einer katholischen Gemeinde, die 1957 die Filialkirche Maria Königin erbaute.

Bei der kommunalen Neuordnung schlossen sich Ebbesloh, Hollen, Niehorst und Isselhorst der Stadt Gütersloh an, die Gemeinde Holtkamp wurde Ortsteil von Bielefeld.

In den letzten dreißig Jahren nahm die Bebauung Isselhorsts stetig zu, neue Siedlungen rund um das Dorf entstanden, so dass die Einwohnerzahl stark anstieg und das

Meyer Hof Mumperow



Kirchspiel insgesamt etwa 6000 Bürgerinnen und Bürger zählt.



Noch liegt das Dorf im Grünen, und es ist zu wünschen, dass es ihm gelingt, einen Teil seines dörflichen Charakters zu erhalten.

Die übrigen Kirchspielgemeinden, überwiegend geprägt durch die Landwirtschaft, stehen - wie auch die äußeren Bezirke von Isselhorst - vor der Aufgabe, den starken Wandel in der Landwirtschaft zu verkraften und die Kulturlandschaft und das Kulturgut „Westfälischer Bauernhof“ zu bewahren.

Renate Plöger

BRESCH

Wir bringen sie ins Rollen...

Ihr Renault-Händler: Steinhagener Str. 63 · 33334 Gütersloh · Tel. 0 52 41 / 63 17



**MÖBEL
INNENEINRICHTUNG
LADENBAU**

**TISCHLERMEISTER
MATTHIAS GLASENAPP
AM KREUZKAMP
33334 GÜTERSLOH
TEL. (0 52 41) 2 74 66
FAX (0 52 41) 23 62 99
AUTO (01 71) 3 15 13 11**

Gruss aus Isselhorst i. Westf.

Schenkwirtschaft von Wfw. Henriette Ortmeier.



Links am Bildrand die Linde, die der Gaststätte "Zur Linde" ihren Namen gab.

Schenkwirtschaft von Wfw. Henriette Ortmeier

Gartenrestaurants und Biergärten in Isselhorst

Biergärten und Sommerterrassen in Gaststätten und Cafés werden auch in Ostwestfalen immer beliebter. Die Ordnungsämter berichten von einer zunehmenden Zahl von Anträgen, den Ausschank unter freiem Himmel ausüben zu dürfen.

So haben beispielsweise in Münster fast die Hälfte der ca. 950 Gastronomiebetriebe einen Biergarten

oder einige Tische vor der Tür stehen, eine Tendenz, die auch im hiesigen Raum besteht. Absoluter Spitzenreiter im Land NRW ist Köln mit etwa 1.100 Betrieben mit Außengastronomie.

Der Begriff Biergarten hielt in den späten fünfziger Jahren des gerade ausgelaufenen Jahrhunderts Einzug in unseren Breitengraden. Er gelangte aus Süddeutschland, sprich Bayern, zu uns. Doch auch

vordem erfreuten sich Gastwirtschaften und Ausflugslokale mit Getränkeausschank aller Art sowie gutem Gebäck großer Beliebtheit und regem Zuspruch. Oftmals wurde zum Tanz unter freiem Himmel eingeladen.

Werfen wir einen Blick auf Vergangenheit und Gegenwart, was sich diesbezüglich in unserer Region abgespielt hat.

W. HALLMANN GmbH

Dachdeckermeister

**Sämtliche Ziegel-, Flachdach-, Schiefer-,
Fassadenarbeiten, Kaminverkleidungen,
Dachrinnen- und Isolierungsarbeiten**



Wolfgang Hallmann, Am Röhrbach 200, 33334 Gütersloh, Tel. (0 5209) 65 41

Gaststätte „Zur Linde“, Ortmeier

Diese Gaststätte ist über 320 Jahre alt und damit die älteste am Platze. Die Geschichte des Hauses liegt jedoch noch weiter zurück, denn bereits im Jahre 1556 wird dieser Besitz im Urbar der Grafenschaft Ravensberg urkundlich erwähnt. Gebaut wurde die „Linde“ in den Jahren 1676 bis 1677. Ende der Bauzeit war der 24. April 1677, wie auf dem geschnitzten Torbogen des Hauses noch heute zu lesen ist. 1752 fand ein Umbau statt. Im Jahre 1857 übernahm Moritz Casimir Grimm aus Rheda den Gasthof. Im Jahre 1873 heiratete Carl Heinrich Ortmeier aus Enger die Witwe Margaretha Sophie Grimm, geb. Zumwinkel.

Eine Bank, eine Bäckerei und ein Kolonialwarengeschäft mit Drogerie wurden später dem Hause angegliedert.

Die Gaststätte hat ihren Namen von der uralten Linde, die bis zum Jahre 1940 vor der Gastwirtschaft stand. Um und in diesem Baum saßen vor hundert Jahren die Gäste. Tische und Stühle waren auf den mächtigen Ästen befestigt. Auch die Musiker, die zur Unterhaltung aufspielten, fanden hier ihren Platz.

Der Baum konnte über eine fest angebrachte Leiter bestiegen werden.

Nach dem letzten Krieg fanden bis zum Saalbau 1966 200 Gäste Platz im Wirtsgarten unter einem großen Buchenbaum. Zur besonderen Anlässen wurde ein Festzelt und eine aus Brettern bestehende Tanzfläche aufgebaut, und das

Tanzbein konnte bis spät in die Nacht geschwungen werden.

Heute stehen bei gutem Wetter 100 Plätze für die Gäste zur Verfügung, die mit Speisen, Kuchen, Schinkenbrot und Getränken aller Art verwöhnt werden. Zum 950-jährigen Jubiläum wird wieder ein Festzelt errichtet und die alte Kirmestanz-Tradition soll wieder aufleben.

Historische Gaststätte Zur Linde Isselhorst



**Isselhorster Kirchplatz 5 · 33334 Gütersloh
Telefon (0 52 41) 6 71 96**

Mittwoch, den 21. Juni um 20.30 Uhr, geht es rund im
Festzelt in Ortmeier's Garten

mit den Salz-Sieders aus Bad Oeynhausen, die zum Tanz aufspielen, mit Musik aus den 20er und 30er Jahren. Begrüssen werden wir Familien mit dem Hausnamen Isselhorst, die zur 950-Jahrfeier eingeladen sind.

Samstag, den 24. Juni, wird es einen Jubiläums-Tanz geben, der die alte Tradition des Kirmestanzes wieder in Erinnerung bringen soll. Die UFO's bitten zum Tanz und werden Musik von Einst und Heute spielen.

Eine Jubiläums-Karte mit Westfälischen Gerichten haben wir für Sie bereitliegen.

Seit 1958



- Individueller Innenausbau
- fachgerechte Restaurierung auch in der Denkmalpflege
- Möbel-Reparatur
- Sonderanfertigungen

Im Krupploch 1
33334 Gütersloh
Tel. 05241-36627



99 Pfennig pro kWh für Solarenergie!

Informieren Sie sich über die
aktuellen Fördermöglichkeiten für
netzgekoppelte Photovoltaikanlagen bei:

Außenheideweg 67
Gütersloh-Isselhorst

Elektro - Bethlehem

GmbH & Co KG

Tel.: 67596 - Fax: 68003 - E-mail: Elektro-Bethlehem@t-online.de

„Isselhorster Landhaus“
Gleichfalls im Ortskern liegt das
„Isselhorster Landhaus“, das
ebenfalls auf eine lange Geschich-
te zurückblicken kann.
Nach dem Tode des Erbpächters
Heinrich Conrad Kramer heirate-

te 1833 der Heuerling Johann
Heinrich Baumann die hinterlas-
sene Witwe Elisabeth Kramer.
Durch die Heirat ging der Kra-
mersche Besitz und der Name
Kramer auf die Familie Baumann
über. Der Sohn Franz Heinrich

gründete im Jahre 1869 eine
Bäckerei mit Restauration. 1913
übernahmen Richard Schlüpmann
und seine Ehefrau, eine geb. Bau-
mann/genannt Kramer, den Bes-
itz und führten das Geschäft
weiter. 1934 wurde das alte Haus
umgebaut.

Niermann's Kaffeegarten



Der Gasthof „Kramer“ mit dem dazugehörigen Café und der Bäckerei galt mit seinem schönen Garten als beliebtes Ausflugsziel in Isselhorst. Er besaß eine eigene Remise, in der die Bauern sonntags während des Kirchbesuches oder bei anderen Gelegenheiten ihre Pferde ausspannen konnten, um danach in gemütlicher Runde ein Glas Bier und einen Korn zu trinken.

1948 kam der Gastwirtssohn Fritz Niermann, aus Friedrichsdorf stammend, als Bäckergerelle in die Bäckerei und Gastwirtschaft. 1953 machte er seine Meisterprüfung, pachtete 1955 den Betrieb, den er dann im Jahre 1962 käuflich erwarb. Von 1956 bis 1967 fanden auf dem Gelände der Gaststätte die traditionellen Isselhorster Turnerfeste statt. Die Küche des Hauses hatte sich einen ausgezeichneten Ruf erworben. Auch Kuchen und Torten aus der eigenen Bäckerei waren vorzüglich. 1972 kam es zum Verkauf des Gartens und zur Aufgabe der Gartenwirtschaft. Die ehemaligen Stallgebäude wurden zum Gastraum umgebaut.

1984 gab Fritz Niermann aus Gesundheitsgründen das Geschäft auf, das sich danach in verschiedenen Händen befand. Seit 1995 wird die Gaststätte mit Hotelbetrieb nach erneuter Renovierung von den neuen Eigentümern Roscher und Teismann in alter Tradition weitergeführt.

Der Biergarten bietet ca. 40 Gästen Platz im ansprechenden Ambiente. Das Haus liegt an der belebten Haller Str., der Hauptgeschäftsstraße des Kirchspiels.

Isselhorster Landhaus Hotel und Restaurant

Telefon: (0 52 41) 96 68-0

präsentiert zum **Straßenfest am 25.6.2000**



Frühschoppen ab 11 Uhr
mit den



Authentischer
New Orleans Jazz
in Perfektion!

Eine witzige Abwechslung aus dem Alltag bieten die Akrobaten und Artisten im „Kleinsten Zirkus der Welt“ um 13.30 Uhr, 15 Uhr und 16 Uhr.



hoch begehrt
sehr vermehrt
hoch verkörpert
sehr gerühmt

Publikum

**Cirkus
G. LINDE**

der
meiste
kleinste
Cirkus
der Welt

...wie sollen wir kommen!

DALKMANN GERÜSTBAU Bauunternehmung und Gerüstbau GmbH & Co.KG

Werner-von-Siemens-Str. 7, 33334 Gütersloh
Telefon: 0 52 41/70 27 74 · Telefax: 0 52 41/70 27 75

Gaststätte „Upmann“

Die Gaststätte „Upmann“ liegt an der verkehrsreichen B 61 zwischen Gütersloh und Bielefeld, die 1818 vollendet wurde. Zu dieser Zeit war sie allerdings ein besserer Feldweg. Die heutige Bielefelder Str. war einst napoleonische Heerstraße. 1835 verließ der Königlich-Preußische Landrat des Kreises Bielefeld - Borsing - dem Franz-Heinrich Upmann, 30 Jahre alt, die Erlaubnis zum Betriebe einer Schankwirtschaft in der Bauerschaft Isselhorst. Das war der Beginn der Geschichte der Gaststätte „Upmann“.

Franz Hermann Upmann und seine Frau Marie Kathrine geb. Ordelheide, die Eltern des Gastwirts, stammten aus Künsebeck bzw. Brockhagen und waren von dort nach Isselhorst gezogen. Nebenher betrieb die Familie Upmann eine kleine Landwirtschaft, war der Imkerei zugetan und beschäf-



Gartenanlage rund Paul Upmann, Isselhorst vorruss 1901

tigte sich auch mit dem Handel von Kohlen und Düngemitteln. August Upmann, der Sohn von Franz-Heinrich Upmann, errichtete 1870 einen Neubau und vergrößerte den Betrieb beträchtlich. Ende der zwanziger Jahre entschloß sich Paul Upmann, der nun die Gaststätte führte, zum Bau eines Saales. „Upmanns Saal“ und der neu angelegte „Upmanns Gar-

ten“ wurden bald zu einem Begriff in den guten dreißiger Jahren. Springbrunnen über dem Goldfischteich, Lindenbäume mit kleinen Grotten und eine vielfarbige Blumenpracht verschönten den Park. Für die Kinder waren Rutschbahnen und Wippen vorhanden. Tanz unter schattigen Linden lockte Gäste aus nah und fern an, die mit dem Bus oder mit der Bahn eintrafen. Viele Besucher kamen aus Gütersloh. Bengalische Beleuchtung sorgte für eine romantische Atmosphäre. Krieg und die schwere Nachkriegszeit unterbrachen jäh die Entwicklung. Doch bereits 1947 wurde zu Schallplattenmusik wieder das Tanzbein geschwungen. Eine Wende brachte die Währungsreform 1948, die das Wirtschaftswunder einläutete. An den Wochenenden war Tanz angesagt. Sommernachtsbälle bei dezenter Beleuchtung zogen die Gäste an. Bei gutem Wetter wurde im Freien getanzt. Die Kapellen Kurt Stier aus Gütersloh und „Herz-As“ werden vielen noch in guter Erinnerung geblieben sein. Doch auch diese Ära endete nach gut 10 Jahren. Die Interessen der jungen Leute waren andere geworden. Der Ausschank im Garten war nicht mehr rentabel. Ein Parkplatz wurde auf dem Areal errichtet.

DekoFlo

DEKORATION & FLORISTIK

... der besonderen Art!

exklusive Wohnaccessoires



ausgefällene Geschenkartikel

originelle Dekorationsartikel

DekoFlo GbR, Helma Jürgens-Olderdissen, Kai Jürgens
Haller Straße 95 (Am Kriegerdenkmal) • Isselhorst

☎ 0 52 41 . 68 78 60 • FAX 0 52 41 . 68 78 61

www.dekoflo.de

941 Jahre waren wir 
nicht dabei...

... aber seit **9** Jahren
und auch in Zukunft sind wir
um Ihr Wohlergehen und
Ihre Gesundheit besorgt.



**Wir gratulieren Isselhorst
zum 950sten Geburtstag!**

Ihre Stern-Apotheke – unser Service für Sie:

**Beratungsintensiv
und kompetent
in allen
Gesundheitsfragen!**

- ★ Maßnahmen von Kompressionsstrümpfen
- ★ Blutdruckmessen, Reiseapotheke
- ★ Verleih von Babywaagen und Milchpumpen
- ★ Ernährungsberatung, Diätartikel
- ★ Pflegende Kosmetik, Zahnpflegemittel
- ★ Krankenpflegeartikel, Inkontinenzhilfen
- ★ Große Auswahl verschiedenster Teesorten
- ★ Beschaffung von internationalen Medikamenten
- ★ „XY“ – bei uns nicht ungelöst
- ★ Ihre Gesundheit ist unser Ziel –
Vertrauensschaffen unser Streben!

Haller Str. 115 · 33334 Gütersloh · Tel.: 0 52 41 / 65 77 · Fax: 65 20

Öffnungszeiten: Mo. – Do. 8:00 – 13:00 / 15:00 – 18:30 Uhr

Fr. 8:00 – 18:30 Uhr durchgehend

Sa. 8:00 – 13:00 Uhr

Auch Mittwoch Nachmittag geöffnet!



Der legendäre Garten bei August Upmann am Bahnhof

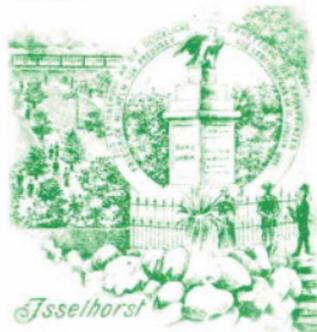
Gaststätte „Neuhaus“, vormals „August Upmann“

Die Gaststätte „Neuhaus“ wurde vor 1922 von dem Gastwirt August Upmann als Bahnhofsgaststätte errichtet.

Upmann stammte aus der Gastwirtsfamilie Upmann an der B 61. Im angrenzenden hinteren Bereich des Anwesens befand sich das Kronprinzendenkmal. Dieses wurde 1865 vom Kreis Wiedenbrück zur Erinnerung an einen

schweren Eisenbahnunfall am 21.1.1851 bei Avenwedde errichtet. Der im Zug befindliche Prinz Friedrich Wilhelm von Preußen (1888 Kaiser für 99 Tage als Friedrich III.) wurde dabei wie durch ein Wunder nur leicht verletzt und half sogleich bei den Rettungsarbeiten. Drei Kilometer vor dem Bahnhof Gütersloh war die Lokomotive aus den Schienen gesprungen, der Gepäckwagen und zwei Personenwagen entgleisten.

Das Unglück forderte 3 Menschenleben und sieben teils schwer Verletzte.



Das Gebäude Upmann und das Denkmal mußten im 1. Weltkrieg dem vierspurigen Ausbau der Bahnstrecke weichen.

Upmann errichtete seitlich versetzt eine neue Gaststätte. Das Denkmal wurde 1917 auf der östlichen Seite der Bahnstrecke wieder errichtet, aber 1967/1968 beim Straßenbau ohne Pardon und Wiederkehr abgerissen. Der Steinadler als Krönung des Monuments wurde trotz intensiver Nachforschungen bislang nicht wieder aufgefunden. Upmann hatte der Gaststätte eine Kohlen- und Kunst-

MEIBRINK GMBH

BAU- UND MÖBELWERKSTATT

Wir fertigen nach Maß:

- Fenster (auch für denkmalgesch. Gebäude)
- Haustüren
- Deelentore
- Innenausbauten

Bestattungen

Gütersloh-Hollen
Münsterlandstr. 54
Tel.: (05241) 96 50 80



düngerhandlung angeschlossen. Ca. 1925 wurde der Betrieb um einen schönen Gastgarten erweitert. Das Elternhaus in greifbarer Nähe hatte dabei wohl Pate gestanden. Im Eingangsbereich befand sich ein Goldfischteich mit Kaskade, der von Blumen und Pflanzen umrahmt war. Die Tanzfläche war von Buchsbaumhecken umsäumt, Linden spendeten Schatten. Lauben mit Gartentischen und Stühlen luden zum Verweilen ein. Ein kleiner angrenzender Park erfreute mit edlen Gehölzen und Blumen.

An schönen Sonntagen fanden sich zahlreiche Gäste ein, die gut gelaunt die Pracht genossen. Der Tanz begann bereits nachmittags und zog sich bis in die späten Abendstunden hin. Lautsprecher übertrugen Tanzmusik von

Schallplatten; später wurde eine Dreimannkapelle verpflichtet.

Das Publikum sang die volkstümlichen Schlager mit, und die Stimmung war oft nicht zu übertreffen. Es war die Zeit der Golden Twenties, doch auch die dreißiger Jahre hatten ihren Reiz. Der Beginn des Krieges 1939 brachte das Verbot von Tanzveranstaltungen und das Ende des Außengeschäftes für viele Jahre. Nach Kriegsende lebte diese Art von Tanzver-

anstaltungen für wenige Jahre wieder auf, erreichte aber nie wieder die Popularität der Vorkriegszeit. 1934 hatte die Gaststätte einen Besitzerwechsel erlebt. Ewald Neuhäuser erwarb das gesamte Anwesen. Er verstarb 1978.

Der letzte Voreigentümer Arnold Upmann, fand eine neue Existenz mit der Produktion von Schornsteintüren in Gütersloh. Die Gaststätte wurde inzwischen verpachtet. (Auszug von Willi Hinney)

Hurra, es ist wieder Erdbeerzeit!

Frische Erdbeeren
vom Bioland-Hof Westerbarkey



Unter den Eichen 36

33335 Gütersloh-Avenwedde



Vier Airbags
Vollverzinkung
ABS mit EBV
Bis zu 132kW (180 PS)



Abb. Leon Sport 1.8 20V T

**Wir nehmen Ihren Alten...
...und bieten einen Dauer(b)renner**

Der Seat Leon sieht nicht nur sehr dynamisch aus, er ist es auch. Mit bis zu 132 kW (180 PS) läßt er andere schnell hinter sich; und das bei einer rundum guten Ausstattung. Kann Ihr Alter das auch? Nein? Dann bringen Sie ihn zu uns und wir nehmen ihn in Zahlung beim Kauf eines neuen Seat Leon.

- Top-Finanzierung
- 24-Std. Service
- Hol + Bring Service
- Ersatzwagen

Seat Leon Stella ab
28.450,- DM/14.546,25 EURO

Jetzt anrufen und Probefahrt vereinbaren!

AUTOHAUS MANFRED NOLL

Isselhorster Straße 257 · 33335 Gütersloh
Telefon: 0 52 41 / 66 67



Gruss aus Niehorst.

1865 erteilte der Königliche Landrat von Dittfurth in Bielefeld dem Colon und Höcker Heinrich Kunstmann, 49 Jahre alt, die Erlaubnis zum Betrieb einer Schankwirtschaft.



Restauration von A. Kunstmann

Gaststätte „Kunstmann“

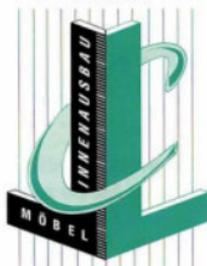
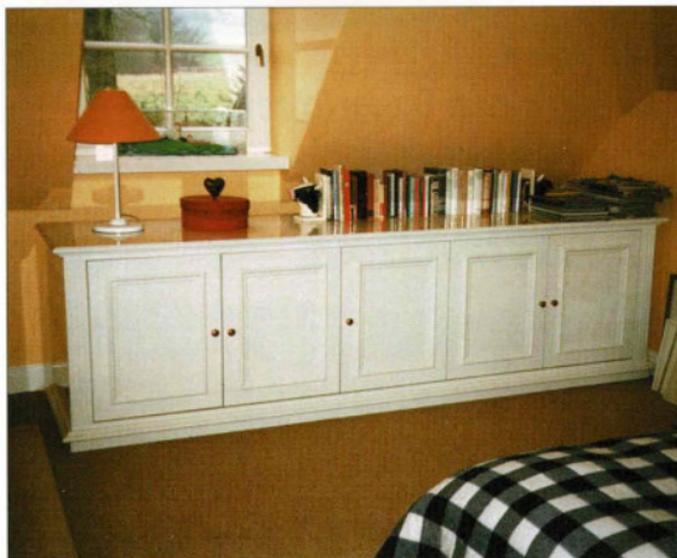
In der beim Amt Brackwede aufbewahrten Urkunde heißt es u.a.: „daß bei Verlust der Concession

stets ein gutes trinkbares Bier vorgehalten werde, die vorgeschriebene Polizeistunde beachte, auch ohne schriftliche Erlaubnis der

Polizeibehörde keine Tänzerien veranstalte.“ Das Grundstück befand sich seit dem Jahre 1813 im Kunstmannschen Besitz. Neben der Gaststätte betrieb Kunstmann noch ein Lebensmittelgeschäft. Auch befand sich hier eine Posthilfsstelle mit eigenem Stempel.

Im Jahre 1906 brannte das Anwesen nieder und wurde 1907 wieder aufgebaut.

TISCHLEREI CARSTEN LÜTGERT



Wir bieten an:

- **SCHLAFZIMMER**
- **BAD**
- **WOHNRÄUME**
- **KÜCHEN**

CARSTEN LÜTGERT
VON LIEBIG STR. 18c
33428 MARIENFELD
TEL 0 52 47 8 05 00
FAX 0 52 47 8 06 00

Restaurant Kunstmann

Sonntag ab 3 1/2 Uhr:

Konzert und Tanz

Bei schönem Wetter in den
Gartenanlagen

Eintritt frei! Telefon 3002

Autoverbindung ab Kattenstroth

Vor dem Hause machte die auf der Strecke Gütersloh - Brockhagen verkehrende Postkutsche Station, auf deren Bock der Kutscher Schmalhorst saß. Mitten im Geschehen des 1. Weltkrieges, nämlich 1916, trat sie mit Girlanden geschmückt ihre letzte Fahrt an.

Der Lebensmittelladen wurde zunächst im Gaststättenraum mit betrieben. Um 1900 wurde ein separater Raum dafür eingerichtet. 1912 übernahm Heinrich Kunstmann das Haus und richtete zu dem bereits vorhandenen Betrieb eine Bäckerei ein, die bis 1956 bestanden hat.

Zwei Jahre nach Gründung des Niehorster Schützenvereins baute Kunstmann 1926 einen Saal von 162 qm Größe mit Bühnenhaus. Jetzt hatten die Niehorster Gelegenheit zum Feiern größerer Feste, die bei gutem Wetter auch auf den Wirtshausgarten ausgedehnt wurden. Sonntagsausflügler aus Gütersloh und andere Gäste kehrten hier gut gelaunt zum Kaffeetrinken ein. Auch Tanzveranstaltungen wurden ausgerichtet. Heinrich Kunstmann III. renovierte den Saal 1949 und baute das Haus 1954 um. Der Laden wurde nun von den Schankräumen völlig getrennt.

Nach dem Tode ihres Mannes stand Frau Maria, eine waschechte Kölnerin, vor schweren Aufga-

ben. Sie entschloß sich daher, das Lebensmittelgeschäft im Oktober 1992 zu schließen. Die beruflichen

Interessen ihrer Kinder Heiner und Inge gingen in andere Richtungen.

Im Juni 1995 hat dann die Familie Kunstmann die Gaststätte endgültig geschlossen.

Den Besitz hat die Stadt Gütersloh erworben, die das Gebäude umbaute. Es dient seit 1997 als Heimstätte für Umsiedler. Die 132-jährige Geschichte eines weithin bekannten Gasthauses läßt heute nur noch einen wehmütigen Blick in vergangene Zeiten zu.

Werner Krömke

„Isselhorst“!

Da wo das **Handwerk** noch zählt!

Unser Eis ist **Handwerks-Eis**



Eis Haus

Hier trifft sich die Schlickeria!

Die **Eisdiele** mit der
individuellen Note in:

33334 Gütersloh-Isselhorst, Haller Straße 154
33335 Gütersloh-Avenwedde, Osnabrücker Landstraße 2-8
33659 Bielefeld-Senne, Windelsbleicher Straße 243-245



Noch größere Sprünge machen.
Der neue 1,9l TDI[®] mit Pumpe-Düse.



• Die ganze Familie über 1.100 Kilometer weit transportieren – mit nur 75 Litern Diesel. Das schafft der neue Sharan mit dem 1,9l TDI[®] Motor. Dabei ist er alles andere als behäbig. Denn dank Pumpe-Düse-Direkteinspritzung hat er nicht nur kleinen Durst, sondern mit seinen 85 kW (115 PS) auch große Kraftreserven. Neugierig? Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Der neue Sharan



 **Autohaus**  
BRINKER

Haller Straße 79, 33334 Gütersloh-Isselhorst, Tel.: (0 52 41) 96 01-20

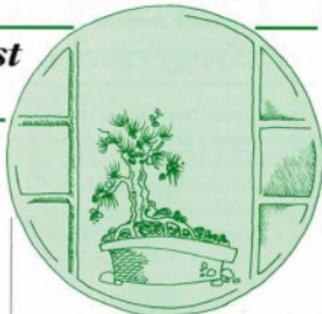
Ein Hauch Fernost in Isselhorst Freiland-Bonsais

Die Kunst der Bonsai-Gestaltung hat in Asien eine jahrhundert alte Tradition. Heute wird sie auch bei uns zunehmend geschätzt und praktiziert.

Bonsai heißt „kleiner Baum im Topf“. Durch Formen und Gestalten erhält die Pflanze das Aussehen eines alten Baumes in Miniaturformat. Bonsais können unterschiedliche Größen haben, von nur 8cm bis zu Bäumen von 130cm. Einheimische, winterharte Gehölze wie Buchen, Ahorn, Kiefern und Fichten eignen sich besonders gut für die Bonsai-Gestaltung, da sie den Vorteil bieten, ohne aufwendige Schutzmaßnahmen im Garten oder auf dem Balkon zu überwintern. Der Garten- und Landschaftsbaubetrieb LÜTKEMEYER in

Gütersloh-Isselhorst bietet allen Interessierten die Gelegenheit, einen Nachmittag lang die Kunst der Bonsai-Gestaltung kennenzulernen. In Theorie und Praxis erfährt man alles über die verschiedenen Bauformen (z.B. die Besenform, der Zwillingstamm oder die Kaskade), die Bonsai-Gestaltungsmöglichkeiten (Schneiden, Drahten, Klammern, Spannen) und die Bonsai-Pflege. Unter fachkundiger Anleitung von Fr. Isberner, Mitglied im Seishi-Team Ostwestfalen, wird schrittweise ein Bonsai gestaltet.

Der Workshop findet am Samstag, dem 3. Juni 2000 von 15:00 bis 18:00 Uhr in den Gewächshäusern der Lütkemeyer GmbH, Steinhagener Str. 13, 33334 Gütersloh-Isselhorst statt.



Der Unkostenbeitrag beträgt 45,- DM (1 Pflanze ist im Preis enthalten). Es können max. 10 Personen teilnehmen.

Info und Anmeldung bei:
Lütkemeyer GmbH
Tel.: 05241 1/96501-0, Fax: 21,
E-Mail: info@luetkemeyer.de

Buchhandlung Schwarz

– Sortimentsbuchhandlung – Inh. Gisela Schwarz



- **Bestellung aller lieferbaren Bücher und Noten**
- **Schulbedarf**
- **Kunstgewerbe**
- **Kleine Geschenkartikel und Spielzeug**

Am Speksel 58 · 33649 Bielefeld-Ummeln
Telefon/Fax (05 21) 4 79 24 21

Schiefes Pflaster?
Wir ebnen Ihnen
den Weg.

LÜTKEMEYER
PROJEKT &
SERVICE GMBH

Steinhagener Straße 13
33334 Gütersloh-Isselhorst
Telefon (0 52 41) 9 65 01 - 0
Telefax (0 52 41) 9 65 01 - 21
eMail: info@luetkemeyer.de
Internet: www.luetkemeyer.de

Wir zimmern nach Ihren Plänen und Wünschen:

Dachstühle für:

- **Neubauten / Altbauten / Umbauten**
- **Car-Ports • Pergolen • Fachwerk**

ZIMMEREI VIEBROCK

Gewerbegebiet Nord · Tel. ☎ 0 52 41 / 6 86 45 · Fax 0 52 41 / 6 79 64

Dr. Siegfried Bethlehem

Dr. Siegfried Bethlehem ist stellvertretender Vorsitzender der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Gütersloh und Sprecher der SPD im Umweltausschuß. Das Interview führte Karl Piepenbrock.

Frage 1

Viele Menschen können es mittlerweile nicht mehr hören und dennoch sei die Frage erlaubt: Noch nie in der Geschichte dieses Staates hat es eine derartige Eruption von politischen Skandalen binnen kürzester Zeit gegeben, bis hin zu systematischen Gesetzesbrüchen. Wie ist so etwas überhaupt erklärbar - drückt sich darin vielleicht auch ein Stück „Arroganz der Macht“ aus?

Dr. Siegfried Bethlehem

Ich würde die Frage zurückhaltender formulieren, ohne hier ver-

harmlosen zu wollen. In der Geschichte der Bundesrepublik hat es mehrere politische Skandale gegeben: die Spiegelaffäre, den Skandal um die Beschaffung der Starfighter, die Flick-Spenden-Affäre. In diese Reihe gehört sicherlich auch die gegenwärtige Geldbeschaffungsaffäre. Aber zur Ausgewogenheit des Urteils gehört auch: Wir sprechen über einen Zeitraum von einem halben Jahrhundert. Wenn man bedenkt, welche weitreichenden Entscheidungen von der politischen Klasse in dieser Zeit getroffen wurden, dann muss man doch in der Gesamtschau sagen, dass sich unser politisches System grundsätzlich sehr bewährt hat. Und zur Ehrlichkeit gehört ferner: An einem Spendenvorgang sind immer zwei beteiligt: der Spender und der Empfänger. Was sagt es denn über Unterneh-



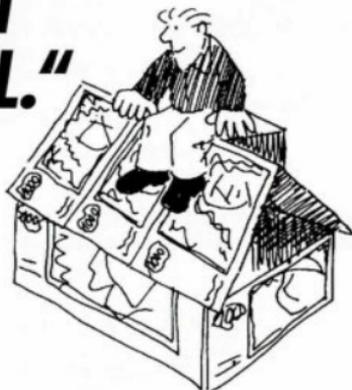
menskultur aus, wenn man zu Parteiveranstaltungen geht mit einem Plastikbeutel voll Geldscheinen in der Hand? Wichtig scheint mir deshalb zu sein, dass wir die richtigen Lehren ziehen. Die Finanzierung von Parteien muss viel stärker offengelegt werden, die Zahl der Amtszeiten muss wie in den USA begrenzt werden, die Zahl der Nebenämter muss beschränkt werden. Macht, aber eben nicht nur in der großen Politik, verleitet zum Missbrauch,

“EIGENE HÄUSER KOSTEN VIEL, DA IST SICHERHEIT DAS HÖCHSTE ZIEL.“

Ihre Sicherheit in guten Händen

Absolut unbrennbare und sturmfeste Häuser gibt es noch nicht. Darum ist heute für jeden Hausbesitzer eine Gebäudeversicherung der einzig richtige Weg. Dann sind Ihre aufgebauten Werte gegen viele Risiken, z.B. Brand, Blitzschlag, Explosion, Sturm, Hagel oder Leitungswasser, versichert. Wir helfen Ihnen nach einem Schaden schnell und unbürokratisch.

Die ISSELHORSTER
Versicherung V.a.G. seit 1883
Haller Straße 90, 33334 Gütersloh
Telefon 05241 / 965070



die
ISSELHORSTER
Versicherung V.a.G. seit 1883

weil der Mensch fehlbar ist. Also muss Macht kontrolliert werden. Ein Kontrollinstrument ist die Herstellung von Öffentlichkeit.

Frage 2

Zugegeben, auch diese Frage hat nicht gerade einen primären kommunalpolitischen Akzent, aber dennoch versetzt sie viele „Normalbürger“ inzwischen in Rage. Da lügen und betrügen, täuschen und gesetzesbrechen hochrangig Politiker, teilweise über Jahre. Wenn es dann alles mal ans Tageslicht kommt, so wie Anfang des Jahres, dann zieht man halt die „politischen Konsequenzen“. Und die sehen dann für diese Herren so aus, das man mit 16.500 DM Pension, wie der niedersächsische Ministerpräsident Glogowski, oder 28.000 DM Pension „im Monat“, wie der ehemalige Innenminister Manfred Kanther, sich per Dienstwagen nach Hause chauffieren lässt und führt fortan ein Leben herrlich und in Freuden. Persönliche Konsequenzen ergeben sich für keinen dieser einst politisch Verantwortlichen.

Berthold Brecht sagte in diesem Zusammenhang einmal: Die Moral der Herrschenden wird irgendwann zur Moral der Beherrschten!

Dieser Satz drückt eigentlich genau das aus, was sich in den Köpfen vieler Menschen mittlerweile festgesetzt hat: Ehrlichkeit zählt in diesem Staate eigentlich nur noch als pure Dooftheit. Wie sieht ein Politiker vor Ort das, der noch mit den Menschen unmittelbar zu tun hat?

Dr. Siegfried Bethlehem

Der beschriebene Sachverhalt ist völlig klar: Hier liegt eine unerträgliche Überversorgung vor. In dem Bemühen, Politik attraktiv zu machen, ist die politische Klasse völlig über das Ziel hinausgeschossen. Aber auch hier bitte ich, sich das Urteil nicht zu leicht zu

SPORTLICHER TYP SUCHT GLEICHGESINNTE.



CITROËN SAXO FURIO 1.4

Athletische Sportskanone, mit

- integriertem Frontspoiler
- 55 kW (75 PS)
- Servolenkung
- ABS
- 2 Airbags
- elektr. Fensterheber vorn
- blauen Sicherheitsgurten
- weiß hinterlegten Armaturen

sucht junge, dynamische Sportsfreunde, die einen

Preisvorteil von **DM 2.500,-*** nicht ungenutzt lassen.

CITROËN empfiehlt TOTAL

Dalkmann Automobile

Karl-Benz-Str. 1/Ecke Isselhorster Str. · 33334 Gütersloh · Tel. 0 52 41 / 6 75 55

* Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung für ein vergleichbar ausgestattetes Serienfahrzeug

CITROËN SAXO

NICHTS BEWEGT SIE WIE EIN CITROËN



ANDREAS BOTHFELD BAUELEMENTE

Vertrieb und Montage von

- Decken- u. Wandsysteme / Paneele
- Böden / Laminat, Parkett, Kork
- Türen, Fenster, Insektenschutzsystem
- Garagentore aus Aluminium nach Maß

Tel.: 0 52 04 / 800 440

33803 Steinhagen Rigaer Str. 22a

machen. Einen Verlust von Verantwortung finden wir in vielen Lebensbereichen. Wo ist die finanzielle Haftung des Konkursbetrügerischen Managers, des Steuerhinterziehenden Bankers, des dra-

stisch fehlentscheidenden Holtzmann-Aufsichtsrates? Meine These: Es gibt ein Versagen wichtiger Funktionseliten in unserem Land, befördert durch einen Verlust verbindlicher Werthaltungen.

**Jeans + Mode
immer günstig!**

**Fashion
Outpost**

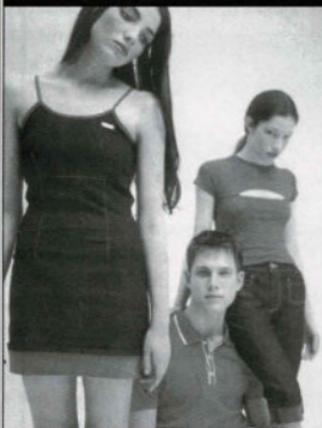
**Angebote zur 950-Jahr-Feier
vom 10. bis 25. Juni 2000:**

Blend of America

T-Shirts M - XXL à 19,- DM

Deal Boxershorts

3 Stück 45,- DM



ÖFFNUNGSZEITEN:

MO.-FR. 14.00 - 19.00, SA. 10.00 - 15.00

**PARKEN DIREKT
VORM HAUS!**

**GÜTERSLOH-HÖLLEN
MÜNSTERLANDSTR. 79**

Vor Ort sind wir natürlich nicht die besseren Menschen, aber die unmittelbare, persönliche Rückmeldung der MitbürgerInnen, die Einbindung in gemeinsame Vereine, die parteiunabhängige Arbeit an gemeinsamen Anliegen verhindert sehr viel stärker die Entfremdung. Und noch eines: In der Frage schwingt ein wenig mit, die da oben sind korrupt, wir hier unten sind gut. Führungspersonen in

Politik und Wirtschaft fallen nicht vom Himmel, sie kommen mitten aus unserer Gesellschaft. Selbstbezogenheit, Starren auf eigene Vorteile sind nicht nur Vorrechte jener da oben. Manche Bürgerversammlungen geben ein eindrucksvolles Beispiel dafür, dass nicht nur Sozialverpflichtung und Rücksichtnahme auf andere das Handeln von uns normalen Menschen bestimmen.

Frage 3

Es ist nicht mehr weg zu diskutieren, das gesellschaftliche Klima in diesem Lande ist rauher, ist z.T. schon eiskalt geworden; die Nehmer- und Abkassierer-Typen setzen sich immer mehr durch, haben immer mehr das Sagen. Was steht uns da politisch und gesellschaftlich in den nächsten Jahren eigentlich noch ins Haus ?

Dr. Siegfried Betlehem

Die Beschreibung klingt wieder so, dass die Abkassierer - Typen ganz weit weg sind. Wir sind alle gefordert, in unserem unmittelbaren Umfeld für Solidarität und Gemeinsinn einzutreten. Im Kleinen gehört zu jenen Nehmer-Typen jener Eigentümer, der durch Planungsentscheidungen ohne Leistung über Nacht reich geworden ist und dennoch um jede Mark pro Quadratmeter feilscht. Zu Nehmer-Typen gehören jene, die vom Sportverein die Rundumver-



Andreas Rethage
Garten- und Landschaftsbau

Postdamm 94 · 33334 Gütersloh
Telefon (052 41) 381 54

sorgung ihrer Kinder erwarten, aber selbst keine Zeit haben, beim Sommerfest Würstchen zu braten. Das Schimpfen auf die da oben sollte nicht dazu führen, die Ich-Bezogenheit des eigenen Tuns zu übersehen.

Andererseits sollten wir nicht vergessen, wie viele Menschen sich dennoch ehrenamtlich engagieren. Das bevorstehende Ortsjubiläum wäre ohne ehrenamtliches Arbeiten gar nicht denkbar. In vielen Vereinen sind auch Jugendliche höchst engagiert dabei, ob im CVJM, in der Landjugend oder der Feuerwehr. Worüber wir dringend nachdenken müssen ist, wie wir dieses ehrenamtliche Engagement öffentlich würdigen. Öffentliche Anerkennung ist eine Form der Entlohnung.

Frage 4

Bei allen Parteien steht die Aufgabe der Schaffung von zusätzlichen Arbeitsplätzen und die Bekämpfung der Massenarbeitslosigkeit an erster Stelle. Die Realität sieht indes so aus, das es in diesem Land wesentlich interessanter ist mit Kapital zu spekulieren, anstatt es zu investieren. (Börsengewinne sind nach einem Jahr steuerfrei - Unternehmensgewinne werden mit Körperschaftsteuer plus Soli-Zu-

schlag plus Gewerbesteuer belegt) Wird da eigentlich nicht von allen Parteien den Menschen, angesichts dieser Realitäten, eine unglaubliche Augenwischerei vorgegaukelt?

Dr. Siegfried Bethlehem

Nun wäre es vermessend, als Kommunalpolitiker Ratschläge zur Lösung internationaler Finanzfragen zu geben. Es ist richtig, dass mit Aktien spekulativ Geld erwirtschaftet wird, die Börsennotie-

Feldmann

Multi-Vitamin

10 Frucht-Diät-Nektar

50% Saft ohne Zuckerzusatz

mit Saft und Fruchtfleisch von Orange, Apfel, Aprikose, Zitrone, Ananas, Grapefruit, Banane, Mango, Maracuja, Pfirsich



Fruchtsäfte fördern die Gesundheit!

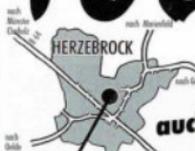
Heinrich Feldmann

Getränkegroßhandel

Postdamm 289, 33334 Gütersloh, Telefon 05241 / 6 78 93

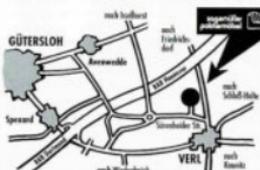
Polstermöbel

**direkt ab
Fabrik**



**Zwei X
in der Region**

**auch Neubezüge und Handelsware
sagemüller
polstermöbel**



Gildestr. 40-44 · **33442 Herzebrock**

Mo.-Fr. 14 - 18 Uhr, Sa. 10 - 13 Uhr

Fon 0 52 45 / 84 49 80

Bükersweg 16-18 · **33415 Verl**

Fon 0 52 46 / 42 88

**Eine riesige Auswahl für jeden Geschmack und jedes Alter
Wählen Sie aus über 2.500 Stoffen und Ledersorten!**

rungen sind z.T. reine Luftnummern. Manches erweckt den Anschein von Spielcasino. Bloß, wer in diesem Land die Besteuerung von Aktiengewinnen vorschlägt, gilt als Wirtschaftsfeind. Mit Sicherheit aber muss über Steuerung nachgedacht werden, weil dieser Form des Eigentums inzwischen jegliche Form der Sozialverpflichtung fehlt. Es ist höchst unsolidarisch, in unserem Land die besten Schulen, die besten Krankenhäu-

ser, die aufwendigsten Sportanlagen ganz selbstverständlich in Anspruch zu nehmen, sich aber gleichzeitig damit zu brüsten, dass man natürlich alles tut, steuerfreie Gewinne zu erzielen. Wir müssen diese stärken und entlasten, die sich vor Ort verpflichtet fühlen.

Frage 5

Der einst alles überstrahlende Themenbereich „Umweltschutz“ ist immer mehr in den Hinter-

grund gedrängt worden. Die Arbeitsplatzsicherung und -Schaffung, aber auch die Fragen der Wohlstands- und der Existenzsicherung haben für die meisten Menschen absolute Priorität. Welche Konsequenzen müßten die Politiker aus diesen gesellschaftlichen Strömungen eigentlich ziehen ?

Dr. Siegfried Bethelem

Die Konsequenz ist ganz klar: Politiker dürfen sich nicht scheuen,

Der feine Unterschied:

Reisekoffer ab DM 47.500,-

(Als Sondermodell MGF Travel)



Kein Dach über dem Kopf, aber alles mitnehmen wollen – kein Problem mit dem Sondermodell MGF „Travel“ – inklusive Chromgepäckträger und Hartschalenkoffer. Außerdem: Klimaanlage, Lederpolsterung, Hardtop, Alu, Tieferlegung, CD-Radio usw... Es ist übrigens Last Minute sofort lieferbar.

MONATLICHE RATE BEI 36 MONATEN LAUFZEIT	549,- DM
EFFEKTIVER JAHRESZINS	5,9 %
ANZAHLUNG	12.000,- DM
ZIELRATE	22.325,- DM

EIN ANGEBOT DER ROVER BANK, ZWEIGNIEDERLASSUNG DER BMW BANK GMBH

GKW Automobile GmbH
Gellermann – Kattenstroth – Wecker

Im Kruploch 6 · 33334 Gütersloh-Niehorst · Tel. (0 52 41) 31 77 · Fax 31 79

FIRST CLASS SERVICE



ROVER DEUTSCHLAND GMBH · 41468 NEUSS · INFOSERVICE 018 05 82 82 24 DM / 017 EUR/MIN

unpopulär zu sein und immer wieder deutlich machen, dass Umweltschutz nichts von seiner Bedeutung verloren hat. Wir dürfen nicht vergessen: die Erde gehört uns nicht! Zur Klarheit gehört auch das Bekenntnis zum Handeln vor Ort. Wer meint, ein Windrad in unserer Stadt ist unerträglich, aber ein atomares Zwischenlager anderswo ist zumutbar, handelt wenig glaubwürdig. Und Umweltpolitik rechnet sich. Der vermeintliche Gegensatz von Umweltschutz und Wirtschaftlichkeit ist längst widerlegt: mit 200.000 DM öffentlicher Förderung von Wärmeschutzmaßnahmen werden über 2 Mio Mark Investitionen in unserer Stadt angeregt. Aber auch hier gilt: Umweltpolitik fängt vor der eigenen Haustür an. Die Fernreise ist okay, das Ökoei für 50 Pf vom Biobauer im Dorf aber sprengt den Geldbeutel. Und wer beim Hausbau das Mehrgeld für die runde Badewanne ausgibt, aber bei der Photovoltaik sparen will, ist ebenfalls wenig glaubwürdig.

Frage 6

Der am 12. September 1999 neu gewählte Rat der Stadt Gütersloh umfaßt insgesamt 50 Mitglieder. Davon sind 13 Lehrer bzw. Erzieher(innen), also satte 26 %. In anderen Orten und Parlamentsstrukturen findet man ähnliche Verhältnisse.

Wie kommt es eigentlich, daß Pädagogen sich offensichtlich geradezu magnetisch zur Politik hingezogen fühlen?

Dr. Siegfried Bethelem

Drei klare Antworten, auch wenn ich den Vergleich zu abwertend empfinde. Natürlich hat das Engagement mit der besonderen Arbeitszeit zu tun. Der Lehrer, die Lehrerin kann an der Sitzung von 17-19 Uhr teilnehmen und dann von 20 bis 22 Uhr korrigieren, auch wenn manche Menschen das dann nicht mehr sehen. Der

Maas
NATURWAREN

Naturmode für Erwachsene,
Naturspielzeug,
Natürliches für Babys und Kinder
in unserem Laden an der
Osnabrücker Landstraße



Maas Naturwaren GmbH
Werner-von-Siemens-Straße 2
(Ecke Osnabrücker Landstraße)
D-33334 Gütersloh
www.maas-natur.de

Mode und mehr
in Ihrer Nähe.



...oder in unseren kostenlosen
Katalogen unter Telefon

052 41/96770

Handwerksmeister hat diese Flexibilität nicht. Zum zweiten kommt der Tätigkeit des Kommunalpolitikers natürlich die berufliche Vorerfahrung des Lehrers zugute: in kurzer Zeit neue Sachverhalte zu erarbeiten und diese dann öffentlich darzustellen. Der Handwerksmeister bringt seine berufliche Erfahrung in anderen Ehrenämtern ein. Ein dritter Punkt: öffentliches Engagement

gehört zur Glaubwürdigkeit von Erziehern. Wenn ich den Schülern nahebringen will, dass freie Selbstbestimmung an soziale Verantwortung gebunden ist, dann bin ich glaubwürdiger, wenn ich als Lehrer diese Verpflichtung auch vorlebe. Trotz dieser guten Gründe: es sollte überlegt werden, ob z.B. durch veränderte Sitzungszeiten die Teilnahme anderer Berufsgruppen erleichtert wird.



Schröder & Setter
Gartengestaltung

Planung · Ausführung · Pflege

Fachgerechter Garten- und Obstgehölzschnitt
Haller Straße 230 • 33334 Gütersloh-Isselhorst

Telefon (052 41) 68282

Es war einmal ein schönes Dorf...



...das feierte sein 950-jähriges Bestehen. Die Verantwortlichen hatten aus diesem Anlass angeordnet, daß 14 Tage lang kräftig gefeiert werden sollte. Es fanden die verschiedensten Veranstaltungen statt, die der Bevölkerung viel Freude bereiteten. Nur über eine Sache waren die Menschen in dem schönen Dorf unsagbar traurig: es gab kein Straßenfest!

Solche bösen Märchen würde die Märchenerzählerin, die zu unserem (selbstverständlich statt-

findenden!) Straßenfest kommt, niemals zum Besten geben. Kinder und Erwachsene werden gebannt an den Lippen der international bekannten Märchenerzählerin hängen, wenn sie ihre Auftritte in Mumperows Mühle hat. Die Mühle ist auch eine hervorragende Kulisse zum Märchenerzählen, denn draußen geht es zuweilen etwas lauter zu. Musikalische Klänge aus allen Zeitepochen und verschiedenen Musikrichtungen werden die Ohren der Straßenfest-Gäste erfreuen.: ob

keltische Musik mit alten Instrumenten, Kinder-Mitmach-Lieder oder Dixie-Land-Kompositionen. Aufmerksame Leser merken spätestens an dieser Stelle, daß dieses Straßenfest – wie es für Isselhorst bezeichnend ist – weit mehr als nur Ess- und Trinkstände zu bieten hat. Diese Stände sind natürlich ebenfalls wichtig und unentbehrlich.

Historisch wird es zu diesem Anlass natürlich auch zugehen. Die Besucher werden sich in alte Zeiten versetzt fühlen, wenn ihnen mittelalterliche Kämpfer oder altes Handwerk vorgeführt werden. Kleine und große Initiatoren haben sich mit Ideenreichtum auf das Straßenfest vorbereitet. Viele Mitmach-Gelegenheiten werden auf die Gäste warten.

Dieses Straßenfest wird noch lange für Gesprächsstoff im Dorf sorgen – wer wollte da nicht mitreden!

Henner Schröder

Wir sind für alle da!

...auch für Ihren PKW,
gleich welchen Fabrikats, denn wir kennen uns aus!

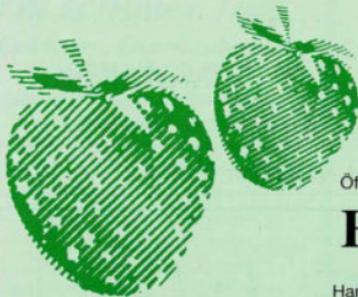
Absolute Fest-Preis-Angebote
für Auspuff, Bremsen, Kupplung, Stoßdämpfer,
Wasserpumpe, Lichtmaschine, Anlasser usw.

Abgasuntersuchungen und TÜV-Abnahmen

...testen Sie uns!

FIAT ... DAS AUTOHAUS IM GRÜNEN
BRINKER

Brockhagener Str. 284
33649 Bielefeld
Servicetelefon (0 52 41) 96 75 12



Erdbeeren von Aschentrup

Herzlich willkommen zur neuen Erdbeerernte:
Gepflückte Erdbeeren ab ca. 25.05.2000
Selberpflücker ab ca. 02.06.2000

Öffnungszeiten: werktags: 7.00 – 19.00 Uhr, sonntags: 8.00 – 12.00 Uhr

Erdbeerhof Aschentrup

Anerkannter Obstbau-Fachbetrieb

Hambrinker Heide 27 · 33649 Bielefeld (Nähe TÜV) · Tel. (0 52 41) 6 71 54

seit über
35 Jahren

Post von Helmut Isselhorst:

Sehr geehrter Herr Hanneforth, Ihnen und dem gesamten Vorstand meinen allerherzlichsten Dank für den „Rundbrief „An alle Isselhorster“ mit der Einladung zur 950-Jahrfeier des Kirchspiels Isselhorst.

Den Initiatoren dieser Idee kann ich nur Lob und Anerkennung zollen. Leider kann ich an den Feierlichkeiten nicht teilnehmen. Ich bedauere das umso mehr, als mich eine kleine Episode aus dem Krieg mit dem Ort Isselhorst verbindet.

Als Soldat waren wir, aus dem Osten kommend, in unserer Garnisonsstadt Bielefeld neu aufgefrischt worden und sollten in den Brückenkopf Wesel (meine Heimat) verlegt werden. Durch Jabo-

angriffe verloren wir schon bald unsere Lok und nichts ging mehr. Erst bei Dunkelheit rollte der Zug mit neuer Lok weiter. Beim ersten Halt, wie konnte es damals anders sein, standen wieder etliche junge und hübsche Damen mit Kaffee und Kuchen am Bahnsteig. Zur Standortbestimmung fragte ich eine der schönen Damen: „Wo sind wir hier?“ Ihre Antwort: „In Is-

sselhorst!“ Meine erstaunte Frage darauf: „Woher kennen Sie mich?“ Aus diesem Wortwechsel entwickelte sich dann ein lebhaftes Gespräch. Auf diese Weise habe ich erstmals von der Existenz eines Ortes mit meinem Namen gehört. In diesem Sinne wünsche ich Ihrem Verein weiterhin Erfolg und einen guten Verlauf der geplanten Festtage.
Mit freundlichen Grüßen

Helmut Isselhorst



Spargelhof Niedergassel

Genießen auch Sie
schon bald wieder
frischen Spargel
aus Holtkamp!

H. u. G. Niedergassel – Holtkampstraße 6
33649 Bielefeld 14 – Tel. 0 52 41 – 65 55

Möchten Sie bedarfsgerecht versichert sein?

LVM 
Versicherungen



Nicht zu hoch,
nicht zu niedrig
und so preiswert
wie möglich?
Wir beraten Sie gern

LVM-
Versicherungsbüro
S. Fehlow

GT-Hollen · Tel.: 66 51
GT-Kahlerstr. 53 · Tel.: 3 49 88

Horst Martenvormfelde

Metallbau

Bauschlosserei · Balkon- und Treppengitter · Reparaturen · Elektro-Antriebe · Türen und Tore

Krullsweg 74 · 33334 Gütersloh-Isselhorst · Telefon 0 52 41 / 64 57

Polizeidiener-Dienstbuch für das Jahr 1900

Inhaber: *Krull*
Polizeidiener: *Krull*
zu *Isselhorst*

Datum	Art des Dienstes	Dauer des Dienstes	Art der Ausführung	Visitationen- bemerkungen der Vorsteher.
12.6.	Patrouillengang	von 8 bis 3 Uhr Nachmittag	Abhaltung einer Haussuchung bei einem Tischlerlehrling aus Isselhorst wegen dringenden Verdacht von Diebesfolge.	<i>von 2. 1/2 1/2 Uhr bis 10 Uhr 1/2 Nacht</i> <i>von 2. 1/2 1/2 Uhr bis 10 Uhr 1/2 Nacht</i> <i>von 2. 1/2 1/2 Uhr bis 10 Uhr 1/2 Nacht</i> <i>von 2. 1/2 1/2 Uhr bis 10 Uhr 1/2 Nacht</i>
13.6.	Patrouillengang	von 3 bis 11 Uhr Abend	Überwachung der Aufbauung von Kirmesbuden in Isselhorst	<i>von 2. 1/2 1/2 Uhr bis 10 Uhr 1/2 Nacht</i> <i>von 2. 1/2 1/2 Uhr bis 10 Uhr 1/2 Nacht</i> <i>von 2. 1/2 1/2 Uhr bis 10 Uhr 1/2 Nacht</i> <i>von 2. 1/2 1/2 Uhr bis 10 Uhr 1/2 Nacht</i>
		von 7 Uhr Vormittag bis 2 Uhr Nachmittag	Überwachung des Vieh- und Kram-Marktes zu Isselhorst	<i>von 2. 1/2 1/2 Uhr bis 10 Uhr 1/2 Nacht</i> <i>von 2. 1/2 1/2 Uhr bis 10 Uhr 1/2 Nacht</i> <i>von 2. 1/2 1/2 Uhr bis 10 Uhr 1/2 Nacht</i> <i>von 2. 1/2 1/2 Uhr bis 10 Uhr 1/2 Nacht</i>
		von 4 Uhr Nachmittag bis 3 Uhr Nachts	Überwachung des Kram-Marktes und der Tanzlokale	<i>von 2. 1/2 1/2 Uhr bis 10 Uhr 1/2 Nacht</i> <i>von 2. 1/2 1/2 Uhr bis 10 Uhr 1/2 Nacht</i> <i>von 2. 1/2 1/2 Uhr bis 10 Uhr 1/2 Nacht</i> <i>von 2. 1/2 1/2 Uhr bis 10 Uhr 1/2 Nacht</i>
14.6.	Dienstgang zum Polizeibüreau in Brackwede	von 2 Uhr Nachmittag bis 10 Uhr Abend	I. Erledigung von dienstlichen Angelegenheiten auf dem Polizeibüreau in Brackwede II. Patrouillengang vom Bahnhof Isselhorst über Ummeln nach Isselhorst	<i>von 2. 1/2 1/2 Uhr bis 10 Uhr 1/2 Nacht</i> <i>von 2. 1/2 1/2 Uhr bis 10 Uhr 1/2 Nacht</i> <i>von 2. 1/2 1/2 Uhr bis 10 Uhr 1/2 Nacht</i> <i>von 2. 1/2 1/2 Uhr bis 10 Uhr 1/2 Nacht</i>
15.6.	Dienstgang in Isselhorst	von 8 bis 12 Uhr Vormittag	Erledigung von amtlichen Aufträgen	<i>von 2. 1/2 1/2 Uhr bis 10 Uhr 1/2 Nacht</i> <i>von 2. 1/2 1/2 Uhr bis 10 Uhr 1/2 Nacht</i> <i>von 2. 1/2 1/2 Uhr bis 10 Uhr 1/2 Nacht</i> <i>von 2. 1/2 1/2 Uhr bis 10 Uhr 1/2 Nacht</i>
	Dienstgang nach Hollen und Niehorst	von 2.30 bis 10 Uhr Abend	I. Erledigung von amtlichen Aufträgen II. Patrouillengang von Niehorst über Hollen nach Isselhorst	<i>von 2. 1/2 1/2 Uhr bis 10 Uhr 1/2 Nacht</i> <i>von 2. 1/2 1/2 Uhr bis 10 Uhr 1/2 Nacht</i> <i>von 2. 1/2 1/2 Uhr bis 10 Uhr 1/2 Nacht</i> <i>von 2. 1/2 1/2 Uhr bis 10 Uhr 1/2 Nacht</i>

Ein schöner Tag!

Goldene-, Diamantene-,
Eiserne- und
Gnaden-Konfirmation
in Isselborst

Am 16. 04. 2000 fanden folgende
Jubelkonfirmationen statt:

- 54 Gold. Konfirmanden des
Jahrganges 1950, die mit
79 Konfirmanden unter
„POW“ eingeseget wurden
- 17 Diamantene (60.) Konfirmand.
- 10 Eiserne (65.) Konfirmanden
- 8 Gnaden (70.) Konfirmanden

Nach einem Erinnerungsfoto zog
man unter Führung von Pastor
Michael Fürste zum Jubiläums-
Gottesdienst. Beim anschließen-
den Beisammensein wurden viele
alte Erinnerungen aufgefrischt.

Hans Dünbölter

Gaststätte BAUMANN



Telefon: 0 52 41/66 66

Weserstraße 19 · 33649 Bielefeld

• An Sonn- und Feiertagen geschlossen •



Gnaden-Konfirmation nach 70 Jahren und ...



...nach 65 Jahren die Eiserne-Konfirmation.

Fotos: H. Dünbölter

Individuelle
Termine
auf Anfrage!

Motorrad-Faszination

Madeira

Die Blumeninsel Madeira mit dem Motorrad "er-fahren",
Kurvenrausch pur, spektakuläre Landschaften und verschwegene
Ortschaften! Dies alles und noch einiges mehr bieten wir auf
unseren Motorradgruppentouren im Herbst 2000.

Infos bei:

Termine:

5.10.-12.10.2000
12.10.-19.10.2000
ab/bis Han.
DM 2.150,-
(EZ)

REISE  BÜRO
Andreas Rehm

Hallerstr. 122 · 33334 Gütersloh
Tel: 0 52 41 / 68 71 04
Fax: 0 52 41 / 68 71 05



Henrich Schröder, der Ideenlieferant und Macher der großen Dorffeste

Tagtäglich sausen Karawanen dieser blauen Kundendienstflitzer mit dem dicken „HS - Signet“ durch den Ort, fast jeder kennt sie. Der Boss dieser Chauffeure und Monteure, die darin sitzen, heißt Henrich Schröder.

Die Meisten kennen ihn aber nicht nur als Chef der Sanitär- und Heizungsbaufirma, die in diesem Jahr ihren 25. Geburtstag feiern kann, sondern auch als jemand, der mit viel ehrenamtlichem Engagement und sprühenden Ideen viele der dörflichen Großaktionen der letzten Jahre auf die Beine gestellt hat. Die bislang stattgefundenen Straßenfeste, - das Motto des letzten Festes lautete: „Isselhorst unter Wasser“, - sind im wesentlichen seiner „kreativen Denke“ entsprungen.

Er ist aber keinesfalls ein Mann, der nur außergewöhnliche oder theoretische Ideen aufs Papier zu

bringen vermag, sondern auch die Begabung in sich trägt, das alles, zugegeben, manchmal mit einem riesigen Aufwand und enormen Kraftanstrengungen, in praktische Formen umzusetzen in der Lage ist. Die Kraft seiner Phantasie produziert also keineswegs nur diese „Fata Morgana“-Erscheinungen. Nicht wenige Besucherinnen und Besucher und viele davon, die von außerhalb kommen, staunen immer wieder über all die vielfältigen Veranstaltungsformen hier im Ort. Die Wahrheit indes lautet ehrlicherweise: Nur ganz Wenige sind es, die immer wieder diese Ideen entwickeln und die Anleitungen für die praktische Umsetzungen auch gleich mitgelieferten.

„Isselhorst unter Dampf und Rauch“ oder „Isselhorst auf Rädern“ und zuletzt „Isselhorst unter Wasser“ waren von Henrich Schröder konzipierte Straßenfestveranstaltungen. Bei den ersten Vorgesprächen lösten diese Themen bei vielen der Mitwirkenden und Diskutanten eher Achselzucken aus, insbesondere dann, wenn es hieß, die Vereine des Kirchspiels in die Umsetzungen mit zu integrieren. Gerade das letzte Straßenfest „Is-



selhorst unter Wasser“ war eine Herausforderung der besonderen Art. Oder hätten Sie sich im Vorfeld vorstellen können, daß zwischen der Villa Schürmann und der Brennerei Elmendorf einmal eine Armada von Modellschiffen über die Haller Straße schippert, oder auf der Lutter wieder Flöße gleiten, oder die Mühle Mumperow nach einer Phase des „Dornröschenschlafes“ wieder tuckert? Wohl kaum.-

In diesem Jahr nun hat Henrich Schröder mit einem Team weiterer Mitdenker und Mitlenker die Aufgabe übernommen, im Rahmen der 950-Jahr-Feierlichkeiten den Festumzug und das große Straßenfest planerisch auf die Beine zu stellen; zugegeben, eine gigantische Herausforderung. Eines hat der „Vordenker“ der dörfli-

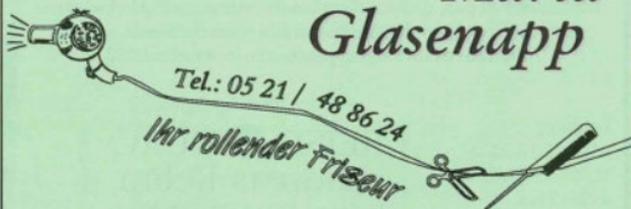
Rundum sorglos!

Wir pflegen Ihre Außenanlagen.

LÜTKEMEYER
PROJEKT &
SERVICE GMBH

Steinhagener Straße 13
33334 Gütersloh-Isselhorst
Telefon (0 52 41) 9 65 01 - 0
Telefax (0 52 41) 9 65 01 - 21
eMail: info@luetkemeyer.de
Internet: www.luetkemeyer.de

Maria
Glasesnapp



Tel.: 05 21 / 48 86 24

D1: 01 71 / 1 93 66 29

LOTTO

- Tabakwaren
- Zeitschriften und Bücher
- Schreib- und Papierwaren
- Bürobedarf
- Alles für den Schulbedarf
- Schulbuchbestellung
- Geschenkartikel
- Geschenkpapier
- Karten für alle Anlässe
- Bastelbedarf

KARIN HILLENKÖTTER

Haller Straße 137 · 33334 Gütersloh-Isselhorst · Telefon: 0 52 41 / 6 72 25



Ein Wagen des Fest-Umzuges zur 900-Jahr-Feier

chen Großveranstaltungen seinen Mitstreitern und den beteiligten Vereinen aber auch der Öffentlichkeit schon unmißverständlich kundgetan: Der Festzug wird kein Konvoi von LKW's, Traktoren oder Mähdreschern, wie man es anderenOrtes bei solchen Veranstaltungen oftmals schon gesehen hat, sondern dieser „Jahrhundert-Festzug“ wird deutlich eine andere (kreativere) Handschrift tragen.

In den Geschichtsbildern der jeweiligen Zeit, dargeboten in historischen Kostümen und mit Gegenständen aus der Vergangenheit, steht den Isselhorstern wohl eine Veranstaltung der Einmaligkeit ins Haus. Es bleibt da nur zu hoffen, daß der Wetter-Gott den Isselhorstern auch dies-

mal wieder hold gesonnen sein möge. Man darf also gespannt dem 18. Juni entgegenblicken, wenn sich der große Festzug durch den Ort bewegen wird. Aber auch schon eine Woche später, am 25. Juni, steht mit dem großem Straßenfest die nächste organisatorische Herausforderung auf der Tagesordnung und damit auch der Abschluß des großen Orts-Jubiläums.

Bei all dem, was in der Vergangenheit geboten wurde und auch im Juni zur 950-Jahr-Feier gezeigt werden soll, es ist alles von wenigen Menschen eronnen, die mit Gemeinsinn anstatt Egoismus, mit Kreativität anstatt Null-Bock-Denken ihren Beitrag für die Dorfgemeinschaft erbringen. Gerade diese Aktivitäten sind es

schließlich auch, die Isselhorst von den anderen Ortsteilen und auch von der Innenstadt immer wieder abheben.

Diese Aktivisten sorgen mit ihrem Engagement auch dafür, daß so mancher auswärtige Besucher Isselhorst mit der Aussage wieder verließ: „Wenn wir bei uns nur einen Teil dieser Aktivitäten und dieses Gemeinsinnes erleben könnten, würden wir uns mehr als glücklich schätzen.“

Karl Piepenbrock

Elektro Drewel

- Elektro-Installationen
- Sprechanlagen
- Industrieanlagen
- Reparaturen

**Bertold Drewel
Elektromeister**

In den Braken 64
Gütersloh-Isselhorst
Telefon (05241) 68335

Aufruf zum Fotowettbewerb

Das 950-jährige Ortsjubiläum von Isselhorst, das in der Zeit vom 10.- 25. Juni gefeiert wird, wird eine Vielzahl von Veranstaltungen, oder Events, wie es neu-deutsch wohl heißt, ins Dorf bringen. Eine solche Fülle und solche Veranstaltungs-Highlights hat der Ort bislang noch nicht erlebt. Diese Vielzahl von interessanten und sehenswerten Ereignissen dürfte geradezu ein Eldorado für begeisterte Fotografinnen und Fotografen sein.

Und genau die spricht der Heimatverein Isselhorst hiermit an. Machen Sie mit beim großen Fotowettbewerb unter dem Thema:

„Bildimpressionen vom 950. Isselhorster Geburtstag“

Es können Bilder (Papierbilder) in den Formaten zwischen 13 x 18cm und 20 x 30cm in Farbe oder Schwarz/weiß eingereicht



Fotos von der 900-Jahr-Feier sind heute gesuchte Raritäten.

werden. Abgabeschluß ist der
31. Juli 2000

Je Teilnehmer(in) können maximal 10 Bilder eingereicht werden. Die Bewertung der Fotos erfolgt durch eine fachkundige Jury.

Es ist vorgesehen, die prämierten Bilder zu einem späteren Zeitpunkt zu veröffentlichen. Mit Einreichung den Wettbewerbsfo-

tos fügen Sie also bitte eine Erklärung bei, daß Sie mit einer Veröffentlichung Ihrer Bilder einverstanden sind.

Den ersten 10 Gewinnern winken zudem attraktive Preise.

Ihre Fotos mit Namensnennung auf der Rückseite reichen Sie bitte bis zum 31. Juli 2000 ein bei: Heimatverein Isselhorst Volksbank- Filiale Haller Straße - Stichwort: Fotowettbewerb -

Viel Spaß bei den Veranstaltungen und viel Glück wünscht Ihnen

der Heimatverein Isselhorst

heidi · wulf

Linie 2 Mode macht Spaß!



WIR SEHEN UNS AUF
DER MODENSCHAU
AM 19. + 20. JUNI
IN ISSELHORST!

Haller Straße 137 · Gt.-Isselhorst · fon 67593

Spezialitäten aus den Riesenfannen Partyservice Lauble

**Wir "bebraten"
Sie gern!**

Bettentrups Weg 19a
Gütersloh-Spexard
Tel. 0 52 41 / 4 72 07

*Sie feiern Feste –
Wir bewirten Ihre Gäste!*



Das Bekleidungshaus für die modebewußte Frau

NEU · Sportive Herrenjacken

Modelle

Verkaufszeiten:

Mo. bis Fr. von

10 bis 12 Uhr

und 15 bis 18 Uhr,

Sa. von 9.30 bis 13 Uhr

HEINIG Bekleidungs GmbH
Damenoberbekleidung

ISSELHORST · Haller Straße 220 · Telefon (0 52 41) 62 89

Parkplätze direkt am Haus

3. Große Gemeinschaftsmodenschau

Mode - Ambiente - Isselhorst ... und mit allen Sinnen erleben!

Unter diesem Motto steht die Mode- und Lifestyle-Präsentation zu der sich elf Mitglieder der Werbegemeinschaft Isselhorst zum Ortsjubiläum zusammen gefunden haben.

Veranstaltungsort ist die Festhalle Isselhorst.

Am 19. und 20. Juni, jeweils um 20.00 Uhr, präsentieren sich folgende Firmen:

Kleegräfe-Strothmann,
Heinig,
Mode-Deele,
Linie 2,
Kaufhaus Dreesbeimdieke,

Wo-TEX,
Karmann (Schuhe),
Maas-Maimann
(Schmuck-Optik-Uhren),
Gerd Kitzig
(Frisuren-Kosmetik),
Deko-Flo
(Dekoration-Technik),
Gisela Kerker - Lütkemeyer
(Floristik).

Es werden modische Trends für Sommer und Herbst 2000 vorgestellt.

Karten für die Veranstaltung sind ab sofort bei den beteiligten Firmen zu erhalten.

*Sommerliche
Impressionen,
raffiniert
unkompliziert!*



**LÜTKEMEYER
FLORISTIK**

**GISELA
KERKER**

Steinhagener Str. 13
33334 Gütersloh-Isselhorst
Tel. 68 77 55

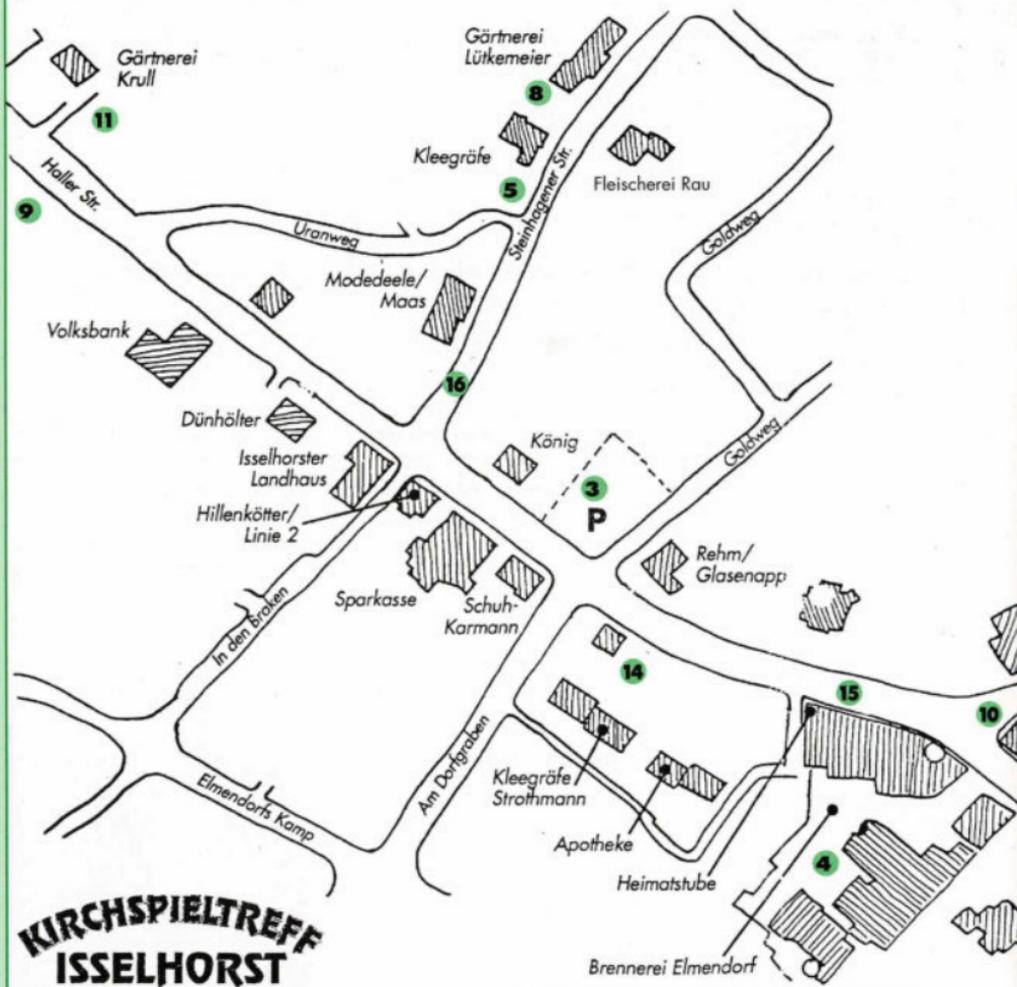


**WO-TEX
Lädchen**

Haverkamp 10
33334 Gütersloh
0 52 41 / 6 83 57

NEU! NEU!

**Whoopi
königsmühle**



KIRCHSPIELTREFF ISSELHORST

Sonntag, 25. Juni 2000



Wir freuen uns auf Ihren Besuch
"Ihr Shell Team"

Shell-Station Upmann

Berliner Straße 569 · 33334 Gütersloh-Isselhorst

Washstraße bis
2,20 m Fahrzeughöhe
+ Portalwaschanlage bis
2,65 m Fahrzeughöhe

Diesel-Tankautomat im
Nachtbetrieb für Stations-
karten und Kreditkarten
mit Code-Nummer

Vorläufige Veranstaltungs-Übersicht für das Straßenfest am 25. Juni 2000

- 1 Mittelalterliches Markttreiben (Bogenschießen, Schwertkämpfe, Feuerspucken, etc.)
- 2 Altertümliche Handwerker/Karusell's/Button-Maschine
- 3 Aktions-Bühne/Kinderprogramme
- 4 Schaudreschen
- 5 Lernort Natur/Luftballon-Wettbewerb/Jagdhorn-Bläser 15.00 Uhr
- 6 Zirkus G. Linde 13.30 Uhr, 15.00 Uhr, 16.00 Uhr
- 7 Märchenerzählerin 15.00 Uhr
- 8 Hubsteiger-Plattform
- 9 Hubschrauber-Rundflüge
- 10 Film- und Dia-Schau
- 11 Internet-Café
- 12 Floß-Fahren
- 13 Holzschuh-Tanz
- 14 Strohtier-Schau
- 15 Moderne Akrobaten
- 16 Eselreiten

Verschiedene Musik-, Clown- und Mitmach-Aktionen werden durch Aushang vor Ort bekanntgegeben.



Rand-Notizen

12. Juni 2000

Prof. Werner Freitag hält am Pfingstmontag um 18.00 Uhr in der ev. Kirche einen Diavortrag über „Das Isselhorster Altarbild“ in der Westfälischen Tafelmalerei des 15. Jahrhunderts.

21. Juni 2000

Ab 18.00 Uhr Bürgerklön in der Gaststätte „Zur Linde“ und Kirmes-Eröffnung.

22. Juni 2000

Traditioneller Trödelmarkt (Hof Elmendorf) und Kindertrödelmarkt (Parkplatz vor der Sternapotheke - hierzu werden nur Kinder bis max. 14 Jahren, die aus dem Kirchspiel Isselhorst stammen, zugelassen.

Zur Kostendeckung für eine Toilette und Müllbehälter wird ein Standgeld von DM 5,- erhoben. Anmeldekarten gibt es im Schuhhaus Karmann.

Inh. Erika Koop

Telefon (0 52 41) 6 71 11



Unser geräumiger Shop mit Back-Shop bietet täglich frische Brötchen, auch an Sonn- und Feiertagen, Getränke incl. Weine, Geschenkartikel, Blumen, Saisonartikel, wie Grillfleisch und Grillartikel, diverse Tiefkühlkost, Kaffee-Automat u.v.m.

Öffnungszeiten: Mo.- Do. 6:00 - 22:00
Fr.- Sa. 6:00 - 23:00
So. + Feiertag 8.00 - 22:00

Festzug, warum?



Es war seit Beginn jeglicher Planung selbstverständlich und wurde nie in Frage gestellt: Ein Festzug sollte den Höhepunkt unter dem Motto „Isselhorst auf dem Weg ins neue Jahrtausend“ bilden.

Unser Dorf wird damit beweisen, daß es nicht nur ein Stadtteil von Gütersloh ist, sondern auch ohne städtisches Management einen eigenständigen Charakter bewahren kann.

Es wird nicht nur ein gewöhnlicher Festzug sein, vielmehr wird unsere Dorfgeschichte in vielen Darstellungen aufgegriffen.

Sicherlich gibt es in den meisten Isselhorster Familien eine oder mehrere Personen, die an den Vorbereitungen des Festzuges betei-

ligt sind. Auf diese Weise sickern überall bereits einzelne Informationen zur Ausgestaltung durch. Wem jedoch nähere Beziehungen zu mitwirkenden Personen fehlen, der kann im Folgenden einige Insider-Tips erfahren. Natürlich wird schon jeder gespannt darauf sein, wie die Namensgebung von Isselhorst dargestellt wird.

Außerdem wird allen Besuchern klar werden, daß die Römer nicht nur in Gallien bei Asterix und Obelix eingefallen sind, sondern daß sie auch die hiesige Gegend unsicher gemacht haben. Und wer sollte nicht neugierig darauf sein, welche Ideen die Kirchspielgemeinden Hollen, Holtkamp, Ebbesloh und Niehorst mit Unterstützung der landwirtschaftlichen Vereine ausgebrütet haben?



Bei Störungen an Öl- oder Gasheizung

barzak
SANITAR+HEIZUNG
Service

Ausführung der jährlichen Wartungsarbeiten

Dieselstraße 78 · 33334 Gütersloh · Tel. (0 52 41) 68 80 80

Rechts Günter Karmann (14 Jahre)
Walter Brinker (12 Jahre) als Frau

Wilfried Riewe



Malermeister

Maler- u. Tapezierarbeiten
Fußbodenbeläge
Moderne Raumgestaltung
Fassadenrenovierungen

In den Braken 56 • 33334 Gtl.-Isselhorst • Tel: 052 41 / 6 74 58

reiche Privatinitiativen und Firmenbeiträge wird dieser Festzug dem Jubiläum „950-Jahre Isselhorst“ voll gerecht werden.



- Und dann erst die Vereine! Ob es ihnen gelingt, trotz der vielfältigen internen Initiativen die Zuschauer auch beim Festzug zu begeistern? (Wir sind sicher!)
- „850-Jahre Kirchengeschichte Isselhorst“ – das trifft sich gut mit „950-Jahre Isselhorst“. Diese beiden Jubiläen passen hervorragend unter einen Hut. Lassen Sie sich überraschen!
- Ein weiterer „Hingucker“ werden die britischen Soldaten sein, die sich als Besatzer, aber auch als fröhliche und freundliche Partner präsentieren werden.

- Die „Pappenheimer Landsknechte“, die schon am vorangegangenen Samstag bei uns Einzug gehalten haben, sind auch mit von der Partie.
- Auch unsere Nachbargemeinden Steinhagen, Brockhagen, Avenwedde, Senne und Marienfeld wollen unseren Festzug bereichern.

Unterstützt durch recht unterschiedliche Musikgruppen, zahl-

Ob nun die Vorbereitungen, wie Ideen sammeln, Kontakte knüpfen, im Team agieren, Pläne schmieden, Wagen bauen, Dekorieren, Verkleiden, Hämmern und Basteln die größere Freude bereiten oder der Festzug selbst – das mögen Teilnehmer und Zuschauer am Ende selbst entscheiden.

Kommen Sie alle, lassen Sie sich begeistern! Oder wollen Sie bis zur 1000-Jahr-Feier warten?

Uschi und Henner Schröder



Fotos von der 900-Jahr-Feier

Domols - Niajentaaijenhunnertfiftig - 1950 -

Up den Dag ßend et 50 Jauer hen, os wi in'n Duape de Niajehunnertjauerfier bechängen.

Et was de 10. Juni 1950, auk äin Sßodderdag, do was ianerns ümme 4 Ouher in ouser Turnhalle, vonda-ge is et de Festhalle, de Festakt, de Eröffnung. Domols köüern ouse Bürgermeister Heinrich Plaßmann un de Amtsdirektor out Brockwie Adolf Tjaden. Ouse Blöser ßuagen fo de musikalischen Beiträge un de Männerchor un Schäulerchöre hät auk derbe ßun-ge. Den Afschluß düäßer Veran-staltung bilde dann dat Theater-stücke „Irmons Jungs“, schriaben von ousen Pastauer Otto Wieha-ge. Dat Stücke spiale bi us in'n Duape un beinhalte wohre Be-chiabenhäiden.



Reg. Präs. Drake und Bürgermeister Plaßmann eröffnen die 900-Jahr-Feier

Irmons Jungs wöiern Bröier, twäi bitterbaise Uakens, de in Isselhorst wuahnen in iahr Unwesen drii-ben.



Walter Hellweg und Reiner Viertmann als Mitwirkende bei „Irmons Jungs“



Up ousen Sportplatz, wo vonda-ge Schaule un Sporthalle stäiht, dröiben ßiek Stafettenlaiper un Handballspialer.

Ümme 8 Ouher was in ouser Kia-ken äin chraudet Konzert, et wäin-ke olle Chöre ouden Duape met.

De chraude Afschluß det ärsten Dages was äin Fackelzug, de döüert Duap taug un ner barbas-ken Schlußvoanstellung up'n Sportplatze. De Reitervoäin bua ne Reiterquadrille, et chaff äin chraudet Föüerwiak un de Turn-voäin wiese Pyramiden bi bengal-ischen Föüer.

De Sßunddag fäng met nen Fest-chottesdenst in ouser Kiaken an. Ümme half elben was äin Festakt up'n Meierhuawe. Et wochte ßun-ge, köüert un voliansen. Dann cheng et no de Turnhalle, wo de Föüerwahrkapelle out Chöütsel oll upt Kalwerfell howwe.

Fahrradhandel
Bachmann
H.-W. Bachmann

Isselhorster Jubiläums-Fahrrad

- limitierte Stückzahl
- speziell zur 950-Jahr-Feier

Verkauf ab Samstag, 24. Juni 2000 von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Steinhagener Str. 46 · 33334 Gütersloh · Tel.: 0 52 41/6 82 44

**MUSIKHAUS
LIGENSA**

Ihre musikalische
Adresse in Bielefeld
für Klaviere,
E-Pianos, Keyboards,
Gitarren, Noten...

Fr.-Verleger-Str. 3 · 33602 Bielefeld
Telefon: 05 21 / 17 12 32
▶ <http://www.ligensa.de> ◀

Salon
Jutta Schulze

Individuell und
professionell

**Mit neuen Strähnchen
in den Sommer!**

Zinnweg 4
Gütersloh-Isselhorst
Telefon 65 33



De Chesangoöin haw Bungen un de Festrede häil de Regierungspräsident out Detmold, Heinrich Drake. Dono wochte äine Erinrerungsplakette inwijjet, 900 Jahre Isselhorst, 1050 - 1950.

nern den Durchzug. Et was de Tietgeschichte dauerstellt, do tüsken Musikkapellen un et chäng iawer met Festwagens von ousen Voäinen, den Firmen un Handwiakern.

De Cheschichte votellt, wo de Iasel Bick dat ärste mol daallg, ßall de nijjen Kiaken bowwet wäieren. Et is de Stie, wo de Kiaken nou stäiht.

Et was ne famoste Schau un wochte Annerndags in den Zeitungen met chancen SBieden löblich wierchiaben.



Ianerns ümme half dräie was dann de Höhepunkt von de Jubelfier, de chraude, historische Festzug. 33 Chruppen un 70 Festwagens tüajen döüert Duap. Et was äin chraudet Spektakel, dat Wia was chaut un dousende von Löwen stönnen anner Strode un bewun-

Natürlich faile auk de Iasel nich, de nen Stäin schlöüern mosse. De Iasel dokomentier de 800- Jauerfier ouser Kiaken.

Festzugwagen mit dem Isselborster Altarbild



FAHRSCHULE
Giljohann

Jetzt auf Golf!



Telefon: 2 74 70



Det Oms was inner Turnhalle de Wiederholung det Theaterstückes „Irmons Jungs.“

De Mondag was tonaichst fo de Schäuler dacht. Et wöiern Jugenderwettkämpfe eller Schäulerouden Kiakspiale, ouder Isselhorster Schaule, de Holler Schaule, de Niehorster Schaule un de Holtkämpfer Schaule.

Ianerns was ne chraude Tagung olter Heimatvoäine ouder Jiagend inner Turnhalle. Dr. Engel out Bielefeld häil nen Vortrag „Die Bauernhöfe des Kirchspiels nach dem Urbar von 1535“. Plattdöutsche Votellßels wöchten buan un befönners dachte man an ouse Vodriabenen, an de ostdöutsche Heimat von Königsberg bet Breslau. Dono spiale de Volksbühne Niehorst dat Theaterstücke „Wenn der Hahn kräht“.

In ouser Schaule chaff et ne Outstellung iawer Abäiden von den Schäulern. Bi Elmenduap was ne Outstellung auler Sßaken, „Dat Liaben up'n Lanne“. Dann chaff et de äersten Wirtschaftschau in'n Duape. In den bäiden Sßääl von Diekmeyer, Hotel zur Post, präsentieren Bick de heimischen Firmen un Handwiaker.

An ollen 3 Omden was in'n Telt up'n Sportplatz Konzert un Danz. Dann was nen Dag rouhe un Middewiaken faund dann os Afschluß ouse olljährliche Kiames statt, dat draup os jäidet Jauer up den twäiden Middewiaken in'n Juni.

Os Tietdokumente chiff et äinijet, wat an de chraude Fier erinnert. Et chaff ne Festschrift, rouchiabenen von de Chemäine Isselhorst. De Post hadde nen Sßonderstempel „900 Jahre Isselhorst“ un os Eintrittbeleg chaff et nen Anstecker mit den Isselhorster Wappen.

Dat Wia an den Festdagen was famoste un de Voanstalter können tofria sien. Et was ne chraude Leistung, de ouse Ellern ve 50 Jauern

buan hät. Et wöiern ärst 2 Jauer no de Währungsreform un ärst 5 Jauer no den voluanen Krieg. Wi, de Heimatvoäin, hät us ouse Aulen os Vobild nuamen un voßäuket, de 950 Jauerfier met vial Idealismus ton Erfolg to bringen. Wi wünsket us, dat ouse naichste Cheneratiäun, chenau os wi vondag, iawer de Fier 2000 met Respekt köüern kuant.

Wilfried Hanneforth

ianerns - nachmittags
babaske Schlußvoanstellung
- eindrucksvolle
Schlußveranstaltung
upt Kalwerfell howwe
- auf die Pauke haute



Telekommunikationsanlagen,
Telefone und Zubehör



PC-Systeme, Zubehör
und Ersatzteile,
Aufrüstung älterer PCs



Elektronik



Elektro-
Einzelhandel

Hermann Lucius

**Strothlandweg 58
33334 Gütersloh**

Telefon: 0 52 41 / 68 81 47

Fax: 0 52 41 / 68 81 48

Hanneforth
Malermeister

Hollerfeldweg 13
33334 Gütersloh -
Isselhorst
Telefon / Fax:
0 52 41 / 66 03

Pappenheimische Landsknechte am 17. + 18. Juni mit von der Partie

Mehrfach wurde schon im Isselhorster und in der Tagespresse darüber berichtet, daß ein Troß „Pappenheimischer Landsknechte“, die die Geschichtsepoch des 30-jährigen Krieges darstellen, bei den Festwochen mit dabei sind.

Am Sonnabend, 17.06. ca. 14.00 Uhr, zieht diese Truppe mit Trommeln und Flötenmusik vom Heereslagerplatz an der Grundschule in Richtung Brennerei El-

mendorf. Gegen 16.00 Uhr wird dort die „Musterung“ der Truppen vorgeführt. Danach geht's weiter Richtung Kriegerdenkmal und Hof Mumperow bis zum Kirchplatz. Gegen 16.15 wird dort „Isselhorst vor feindlicher Macht kapitulieren“. Hierzu übergibt der Hauptmann der Pappenheimischen Landsknechte dem „Ortsbürgermeister“ (wie damals üblich) eine Pergamentrolle auf der zugesichert wird, den Ort nicht zu

plündern. Danach erfolgt der Rückmarsch zum Heereslager und dort eine lautstarke Vorführung der Musketen. Gegen Abend werden Volkslieder am Lagerfeuer gesungen, zu dem alle Bürgerinnen und Bürger eingeladen sind. Zwischen Zelten und Marktenderei kann man hier ein Stück Anteil nehmen am Leben der damaligen Zeit. Zum Abschluß des Abends wird das Isselhorster Wappen als Feuerwerk verbrannt.

Das Pappenheimische Heereslager sollten Sie sich auf keinen Fall entgehen lassen.



Rund ums Jahr - Raiffeisen-Markt

Alles für Haus, Tier und Garten:

- Düngemittel
- Sämereien
- Pflanzenschutz
- Gartengeräte u. -zubehör
- Kleintiernahrung u. -zubehör
- Arbeitsbekleidung u.v.m.

Schauen Sie doch mal rein!
Wir beraten Sie gerne.



Raiffeisen-Markt
Auf gute Nachbarschaft.

33334 Gütersloh
Niehorster Str. 19
Tel. 0 52 41 / 61 55

Am 1. Juni 2000 laden die Luttermöwen ein: Friesischer Fröhshoppen

Schon zum 6. Mal findet an Christi Himmelfahrt der schon zur Tradition gewordene „Friesische Fröhshoppen des Shanty-Chores die Luttermöwen“ statt.

Aber in diesem Jahr wird einiges anders sein. Nachdem die Gaststätte Upmann zum Verkauf ansteht, haben wir uns um einen anderen Standort bemüht ... und auch einen gefunden!

Auf dem Hof der Brennerei Elmendorf findet also in diesem Jahr

der Friesische Fröhshoppen statt. Um dem Brennereimuseum ein maritimes Flair zu verleihen, haben wir den Modellbau-Club „Nautilus“ aus Gütersloh verpflichten können. Auf einem Schwimmbecken (6 x 6m) wird ein Schaufahren stattfinden. Ausserdem können Schiffsmodelle besichtigt werden. Die Firma „Boot Shop Brinker“ wird mit einer kleinen Ausstellung der Friesischen Fröhshoppen bereichern. Für die kleineren Kinder wird ein Kin-

derkarussell zu Verfügung stehen. Natürlich wird es auch in diesem Jahr verschiedene Stände mit Fischbrötchen, Bratfisch, Bratwurst, Pommes, Kuchen und vielen Getränken geben.

Als Gäste haben wir in diesem Jahr den Shanty-Chor Bruchmühlen, den Shanty-Chor Gütersloh, den Shanty-Chor „Hiev rund!“ (Warendorf) und „DAS“ Akkordeon-Orchester eingeladen.

Sie sehen also: wir haben einiges getan, um Ihnen einen unvergesslichen Tag, mit gemütlicher, friesischer Stimmung zu bieten.

*Wir freuen uns auf IHREN
Besuch: Die Luttermöwen*

Die Stadt und die Ortsteile -

ein Gedankenaustausch mit der Bürgermeisterin Maria Unger

Vor genau 30 Jahren fand aufgrund eines Landesgesetzes in ganz Nordrhein-Westfalen eine kommunale Neuordnung statt. Kleine Gemeinden und Dörfer verloren im Zuge dieser Neuordnung ihre oftmals heiß geliebte Selbstständigkeit und wurden größeren Gebietskörperschaften zugeordnet, so auch das Kirchspiel Isselhorst. Zum Teil wurden bestehende Gemeindeverbände auseinandergerissen und unterschiedlichen „Partnern“ zugeordnet.

Im Zuge dieser Gesetzesumsetzung wurde aus Isselhorst, Hollen, Niehorst und Ebbesloh von einem Tag auf den anderen zunächst einmal, „Gütersloh 12“; die Landgemeinde Holtkamp wurde kurzerhand zu „Bielefeld

14“ umbenannt. Ein Vorgang, der sich verwaltungstechnisch zwar zu einem bestimmten Stichtag vollziehen ließ, in den Köpfen der betroffenen Menschen brauchte es z.T. aber Jahre, um diese Veränderungen in ihrem dörflichen Selbstwertgefühl zu kanalisieren und die veränderten Verwaltungsabläufe mit neuen Zuständigkeiten erst mal zu begreifen.

Ich habe mich mit der Gütersloher Bürgermeisterin, Maria Unger, darüber unterhalten und versucht zu erkunden, ob dieser damals eingeschlagene Weg wohl der richtige war.

„Von der damaligen und erst recht von der heutigen Situation aus betrachtet, gab es dazu keine Alternative“, antwortete mir die Bür-

germeisterin auf meine Frage. „Die komplexen kommunalen Aufgaben wären heute von den kleinen Gemeindeverwaltungen damaliger Prägung gar nicht mehr abzudecken, angefangen von einer zukunftsorientierten Bauleitplanung über kulturelle Aufgaben bis hin zu verwaltungstechnischen Vorgängen“. Maria Unger sieht diesen Vorgang der Integration der Ortsteile aber noch wesentlich differenzierter. „Auch die Stadt selbst hat davon profitiert“, gibt sie mir zu verstehen. „Die Ortsteile hatten und haben sicherlich noch ein engeres ‚WIR-GEFÜHL‘. Vieles regelt sich dort noch anders, vor allem durch die vielfältigen Vereinsaktivitäten“, ergänzt sie ihre Aussage noch, „aber das brauche ich Ihnen als Isselhorster wohl kaum zu erklären“.

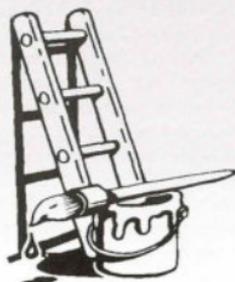
Sie können uns jetzt besser erreichen:

Funk-Telefon: 01 71 / 32 95 643

Mo. bis Fr. von 7.30 bis 18.00 Uhr

Service-Telefon: 01 78 / 32 95 643

täglich von 8.00 bis 18.00 Uhr



MALERMEISTER UDO PLABMANN

Telefon 0 52 41 / 69 57 · Zinnweg 11 · 33334 Gütersloh – Isselhorst
Besuchen Sie uns im Internet: www.malermeister-plabmann.de

Die vielfältigen Initiativen und Angebote der Vereine stehen auch für ein Stück „örtlichen Selbstwertgefühls“. „Diese Ehe zwischen der Stadt Gütersloh mit den Gemeinden um die Stadt herum, war damals eindeutig der richtige Weg“, meint die Bürgermeisterin. Da bohre ich nun doch, vielleicht etwas provozierend, nach: Da gibt es Ortsteile, wie z. B. Niehorst, da sagen nicht wenige Bürgerinnen und Bürger, man habe über Strecken das Gefühl, zur „Explostruktion der städtischen Probleme“ geworden zu sein - Stichwort „Monto Clamoto“ etc. Diesen Eindruck möchte die Bürgermeisterin aber auf keinen Fall so stehen lassen. „Wir versuchen, alle Ortsteile gleich zu behandeln, zu fördern und weiterzuentwickeln“, entgegnet sie mit Nachdruck. Auch für Niehorst beispielsweise träfe das zu. Dort sei man dabei, ein völlig neues modellhaftes Baukonzept umzusetzen.

„Wohnen und Gewerbe“ in Niehorst kombiniert Arbeit und Leben im Ortsteil, indem es auf der einen Seite - hin zur Brockhäger Straße - Möglichkeiten zur Ansiedlung von Handwerksbetrieben und Ähnlichem bietet, diese mit Wohnungen verbindet und schließlich ein Wohngebiet ansch-

SUPER-GEBRAUCHTE

Fiat Talento Lkw Kasten 1,9 D,
EZ 94, weiß, AHK. 73000km,
Mwst. ausweisbar **8.352,-**

Fiat Ducato Pkw Groka 2,5 TDE,
EZ 97, weiß, 1. Hd., Trennwand,
Mwst. ausweisbar **17.400,-**

Fiat Ducato Lkw Kasten 1,9 D,
EZ 97, Werkstattausstattung AHK,
Mwst. ausweisbar **17.980,-**

Fiat Ducato Pkw Bus 2,5 TDE,
EZ 97, 9-Sitzer, AHK. grünmet.,
Mwst. ausweisbar **23.200,-**

NUTZFAHRZEUGE
SCHLIEPHAKE
Gütersloh ☎ 3 90 97

ließt. Dieses ist mit Möglichkeiten für Gastronomie und Einzelhandel bewusst zentral angelegt. Maria Unger: „Daraus kann sich das Zentrum entwickeln, das viele in diesem Ortsteil vermissen“.

„Man muss natürlich die Entwicklung einer Stadt aufgaben- und problemspezifisch betrachten“, ergänzt die Bürgermeisterin aus gesamtstädtischer Sicht. „In der Innenstadt gibt es andere Herausforderungen als beispielsweise in einem mehr ländlich geprägten Ortsteil. Aber es gibt auch eine

ganze Reihe von Fragen, die sowohl den innerstädtischen Bereich wie auch die Ortsteile gleichermaßen betreffen.“ Dazu gehört für Maria Unger ein attraktives Versorgungsangebot für die Bürgerinnen und Bürger vorzuhalten und nicht durch immer neue An-



Foto: Rolf Ortmeier

Home & Design

Schönes zum Wohnen und Schenken
... exklusiv bei Dücker in Isselhorst

Radio Dücker, Isselhorster Straße 399, 33334 Gütersloh



siedlungen von Supermärkten an den Randzonen der Innenstadt und die Ortsteile „auszudünnen“. Zu einem attraktiven Zentrum gehören für die Bürgermeisterin zahlreiche Faktoren: Weitgehendst abgestimmte Öffnungszeiten der Geschäfte sind dabei ebenso wichtig wie z. B. das Vorhandensein eines funktionierenden Wochenmarktes, der die Kunden wieder in die Stadt bzw. die Ortsteile zurückführen kann, nennt sie Beispiele. „Ortsmittelpunkte sind dabei besonders wichtig, sie sind Begegnungs-, Versorgungs- und Kommunikationsstätte gleichermaßen.“

Mit der Citymanagerin in Gütersloh sei ein erster wichtiger Schritt gemacht worden, die verschiedensten Aktivitäten in der Innenstadt zu koordinieren.

Aber auch die mittlerweile etablierten Arbeitskreise versuchten im Rahmen des Stadtmarketing in diese Richtung zu arbeiten. „Es wird sicherlich mit einem Synergieeffekt auch für die Ortsteile zu rechnen sein“, sieht die Bürgermeisterin den Effekt der Arbeit des Stadtmarketing für die Gesamtstadt. Besonders der Arbeitskreis „Leben und Wohnen“, der sich als ein Ziel die verbesserte Kommunikation zwischen Stadt und Ortsteilen gesetzt habe, sei hier zu nennen. „Doch auch von einer attraktiven Innenstadt profitieren die Ortsteile - denn schließlich macht das doch unsere Stadt aus: vielfältige städtische Angebote, umgeben von attraktiven überschaubaren und Gemeinschaft pflegenden Einheiten, und alles schnell erreichbar.“ Der Entwurf für das Stadt-Leitbild fasst diese Qualitäten zusammen und baut darauf die Zielrichtung für die nächsten Jahre auf. Für die Po-

litik kann das eine wichtige Orientierungshilfe sein, die bei den Entscheidungen wichtige Argumente liefert.“

„Was meinen Sie, wie wird diese Stadt, wie werden die Ortsteile in 10 oder 20 Jahren aussehen?“ Mit dieser Frage spreche ich dann einen anderen wichtigen Komplex kommunaler Zukunftsplanung an. „Prognosen sind bei der Schnelllebigkeit, die wir heute hautnah mitemleben, schwer abzugeben“, schickt die Bürgermeisterin voraus. Dann nachdenklich ergänzend: „Die Freizeitorientierung wird im Laufe der kommenden Jahre weiter zunehmen. Wir sind gefordert, attraktive Freizeitangebote, sowohl im innerstädtischen Bereich, wie auch in den Ortsteilen anzubieten, vor allem mit einer guten Erreichbarkeit.“

Welch ein Entwicklungsziel, welche Größenordnung strebt die

Ortwin Riewe

Tischlermeister

Montage und
Verlegearbeiten
Türen, Fenster,
Paneele & Parkett
Parkett-Renovierung

Auf dem Felde 38 · 33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 6 81 85

- Automatisierungstechnik
- Sonnenschutzanlagen
- Datennetzwerktechnik

Elektro Schwake

Meisterbetrieb

- Westernfeld 10 Telefon (0 52 41) 2 71 01
- 33334 Gütersloh Telefax (0 52 41) 2 71 09
- Werkstatt: Niehorst, Internet: www.elektro-schwake.de
- Hovestrang 182

Stadt Gütersloh für die nächsten Jahre an? Das ist meine nächste Frage in dieser Gesprächsrunde. Hier verweist die Bürgermeisterin unter anderem auf den Entwurf für ein Stadt-Leitbild. „Ziel ist die ‚große Mittelstadt‘. Eine Stadt, die nicht krampfhaft die Rolle einer Großstadt spielt, sondern auch die Qualitätsmerkmale ihrer spezifi-

schon Größe hervorhebt - ein Höchstmaß an Wohn- und Lebensqualität mit hervorragendem Branchenmix, einem fest geknüpften sozialen Netz, attraktiven Kultur- und Freizeitangeboten und zukunftsorientierten Bildungs-, Ausbildungs- und Weiterbildungseinrichtungen. Eine Stadt, die Menschen als Heimat er-

leben und nicht als Durchgangstation in ihrem Berufsleben - das muss das Ziel sein.“

Die Stadtgröße - an der Grenze zur Großstadt - sei indes auch eine schwierige: „Wir müssen - gerade im Kultur- und Freizeitbereich - sicherlich ein breiteres Angebot vorhalten als kleinere Städ-

Unternehmen der Finanzgruppe
Weltpartner der EXPO 2000

WAS SOLL MAL AUS IHM WERDEN?

WAS ER WILL.



Welchen Berufswunsch Ihr Kind einmal hat: Helfen Sie ihm. Mit der Sparkassen-Privatvorsorge. Mehr dazu und zur „Start in die Zukunft-Initiative“ erfahren Sie auf der EXPO 2000 oder bei uns. Fragen Sie uns. Wenn's um Geld geht - Sparkasse 

30 Jahre

Theoretischer Unterricht: Montag und Donnerstag von 19.30 bis 21.00 Uhr

Klich

Fahrschule

Lehrgänge für ASF – Führerschein auf Probe
Lehrgänge für ASP – Punkteabbau
Ausbildung in allen Klassen

Steinhagener Straße 27
(gegenüber dem alten Kindergarten)
**Anmeldung zum Führerschein
jederzeit an den Unterrichtstagen oder**
Tel. 0 52 41 / 68 80 00
Auto-Tel.: 01 71 – 993 35 45
<http://www.klich.isselhorst.gtl.de>

te und Gemeinden um uns herum. Andererseits hat diese Stadt, anders als eine Großstadt, ein erhöhtes Risiko bei der Entwicklung sogenannter ‚Nischenangebote‘, die vielleicht etliche Jahre brauchen, um sich als Erfolg zu etablieren.

Und schließlich müssen wir tatsächlich den besonderen Charakter dieser Stadt in der Verbindung mit ihren Ortsteilen erkennen. Folglich gilt es, sie bei der Entwicklung entsprechend zu berücksichtigen. Das sind eine Menge Aufgaben, die unter einen Hut gebracht werden müssen.“

„Stichwort: Wirtschaft und Arbeitsplätze“, sage ich dann. „Was kann bzw. muss die Kommunalpolitik jetzt und zukünftig tun?“ „Vorrangig richtige Bedingungen schaffen, intensive Kontakte zur Wirtschaft halten, einfach alles tun, um gesunde Wirtschaftsstrukturen zu stärken und zu fördern. Nur über diesen Weg kann es gehen“, meint Maria Unger. „90% der Wirtschaftsfreundlichkeit besteht aus Kommunikation“, zitiert sie in diesem Atemzug den NRW-Ministerpräsidenten Wolfgang Clement. Ich hake nach. „Information hin oder her, aber stellen nicht gerade auch die (gewerbe-)steuerlichen Fakten einen nicht unwesentlichen Punkt in der Standortfrage für ein Unternehmen und damit letztlich für die Schaffung neuer Arbeitsplätze dar“? Schloß Holte-Stukenbrock

lockt mit einem Gewerbesteuer-Hebesatz von 300%, Verl mit 310%, in Gütersloh gelten 355%, bis zum einsamen Spitzenreiter der Region, der Stadt Bielefeld, mit 435%. Diese unterschiedlichen Steuer-Hebesätze können auch schon für ein mittelständisches Unternehmen durchaus einige hunderttausend Mark Mehrbelastung pro Jahr bedeuten. Unter dem heutigen zunehmenden Wettbewerbsdruck also durchaus ein entscheidender Faktor. Hinzu kommen die in den letzten Jahren gestiegenen städtischen Gebührensätze. Allein für Abwasser erhöhte die Stadt die Gebühren in

den letzten 8 Jahren um sage und schreibe 68%.

„Einspruch“, entgegnet mir Maria Unger und verweist darauf, dass die Stadt bei den Abwassergebühren zu den günstigsten Städten in NRW gehöre, bei der Leistungsskala stehe die Stadt dagegen ganz oben. Das Gleiche gelte für den Gewerbesteuerhebesatz. „Unter den vergleichbaren Städten mit 50.000 bis 100.000 Einwohnern hält Gütersloh mit günstigen 355 Prozentpunkten in NRW die Spitzenposition. Und ist eine der wenigen Städte, in denen der Hebesatz seit sieben Jahren stabil blieb.“

Innenausstattung Mersmann

Produkte und Leistungen

- Gardinen
- Sonnenschutz
- Bodenbeläge
- Farben
- Tapeten
- Geschenkartikel

Ihre Vorteile bei uns

- ✓ große Auswahl
- ✓ individuelle Beratung
- ✓ freundlicher Service
- ✓ günstige Preise
- ✓ Parkplätze am Haus

Gütersloh-Isselhorst · Isselhorster Straße 412
Telefon: 0 52 41 - 6 78 00

Geschäftszeiten:
Montag - Freitag 10-13 u. 15-18
Samstag 9-13 Uhr

Im Übrigen, so sagt die Bürgermeisterin, habe der Gewerbesteuerhebesatz für eine Standortfrage laut Statistik nur eine untergeordnete Bedeutung.

Bei dieser Aussage kommen mir allerdings Zweifel. Ein Blick in die Baugebiete von Verl, wo z. Z. neue Firmengebäude wie Pilze aus dem Erdboden schießen, beweisen meines Erachtens das Gegenteil. Auch die „Flucht“ von so manchem Betrieb aus Bielefeld in die Nachbarstädte belegt das sehr deutlich.

„Wir müssen uns sicherlich grundlegende Gedanken machen, wie wir in Gütersloh auf neue Herausforderungen am Arbeitsmarkt reagieren müssen, wie man neue Strukturen fördern kann, z. B. in der prosperierenden Infor-

mationstechnik“, ergänzt Bürgermeisterin Maria Unger ihre Aussagen. Und sie verweist auf verstärktes Engagement im Bereich Bildung/Weiterbildung - „Stichwort IT-Akademie. „Wir können stolz darauf sein, ein solch innovatives Aus- und Weiterbildungs-

zentrum nach Gütersloh zu bekommen. Auch das wird dem Wirtschaftsstandort Gütersloh einen weiteren Schub geben.“ Eine Stärkung dieser Grundlagen führe zwangsläufig zur Förderung von neuen kleinen und auch mittelständischen Unternehmen, dem eigentlichen Rückgrat der Volkswirtschaft. „Doch auch in der Verwaltung werden wir diese neuen Herausforderungen annehmen - nicht nur als Partner für eine gesunde Wirtschaft“, ist sich die Bürgermeisterin sicher.

Es ist also noch eine Menge zu tun, das weiß auch die Bürgermeisterin. Innenstadt und Ortsteile haben z. T. zwar unterschiedliche Ausgangsvoraussetzungen, aber gleichwohl gute Entwicklungschancen, es tut sich da kein Gegensatz auf.

Da ist sich die Bürgermeisterin absolut sicher.

Karl Piepenbrock

FIAT + LANCIA 

Service ist unsere Stärke!

Autohaus

Koop



**Dieselstraße 9 · Gütersloh-Isselhorst
Telefon 05241 / 6 70 80**

Wir sind für Bad und Heizung da.

ÜBER 25 JAHRE

**Rufen Sie uns an.
Es lohnt sich!**

**Klaus-Dieter
Stuckmann**

Hambrinker Heide 22a
Telefon 6 71 87
Fax 6 86 03

**Technik im
Haus - wir
machen
mehr
daraus**



**Das physikalisch-
mechanische Rundum-
Reinigungssystem
in Haushalt + Gewerbe.**
Reinigt schnell, bequem,
gründlich + preiswert
+ umweltfreundlich.

Ha-Ra®

Beratung + Verkauf
**Christel Güth, Strotheide 7
33330 GT - Tel. 3 61 73**

Isselhorst wird 950 Jahre – Gütersloh „nur“ 175. Zugegeben, mit ein klein wenig Ehrfurcht blicken die Kernstädter in diesen Wochen schon aufs Kirchspiel mit seiner Historie, die – urkundlich belegt – bis weit ins Mittelalter zurückreicht. Natürlich kann das Dorf Gütersloh einen entsprechenden Werdegang bis zur Ersterwähnung bieten. Aber jahrhunderte lang war „Gislahurst“ vermutlich die bedeutsamere Ansiedlung.

Seit 30 Jahren ist Isselhorst nun ein Teil von Gütersloh – und ich finde, beide Seiten haben davon profitiert. Die sogenannte „Kernstadt“ hat mit der Luttermengemeinde eindeutig ihr Profil geschärft. Die Geschlossenheit des Dorfkerns bietet mit seinen gewachsenen Strukturen ein Ensemble, das man immer wieder gern Besuchern zeigt. Der Postdamm als historische Verbindung zwischen

beiden Orten mit seinem herrlichen Baumbestand ist ein anerkannter Ausflugs-Boulevard geworden – für Radler ebenso wie für die vielen Besucher, die im Sommer die Dampfkleinbahn Mühlenstroth ansteuern. Das Areal, liebevoll gepflegt von ehrenamtlichen „Eisenbahnern“, ist nicht nur für Kinder ein beliebter Anziehungspunkt, der westfälische Pickert schmeckt wie aus Großmutterns Pfanne (jedenfalls stelle ich mir als gebürtige „Eifelerin“ das so vor), und ein kühles Bier, im Garten genossen, ist die Krönung jeder sommerlichen Radtour.

Doch nicht nur die touristischen Attraktionen, wie eine Führung durch die Brennerei Elmendorf mit ihrem imposanten Riesenfass oder die mit Liebe zum Metier zusammengetragenen Feuerwehrsammlung von Rolf Ortmeier, die zünftigen Feste und der herrliche Trödelmarkt auf dem Gelände von Elmendorf sind ein Gewinn für die Gesamtstadt Gütersloh. Isselhorst bietet ein Wohn- und Lebensumfeld, das sich jeder Altersgruppe sofort erschließt: sei es in restaurierter historischer Bausubstanz, sei es in einem der zahlreichen Neubaugebiete, die in



den vergangenen Jahrzehnten entstanden sind – nicht selten auf der Basis kreativer zukunftsweisender Wohnkonzepte. Dazu kommt eine Ortskerngestaltung, die Gewachsenes und Neuentstandenes harmonisch verbindet. So bleibt Isselhorst auch tagsüber ein lebendiges Dorf, in dem ältere Leute noch ihre Ansprechpartner im Laden um die Ecke finden, in dem Kinder vor der Haustür ohne Angst spielen können, ein Dorf mit zahlreichen interessanten Einkaufs- und Verweilangeboten für seine Bewohner.

Aber soviel Lob hat natürlich seinen Grund: Eindeutig hat auch Isselhorst in den vergangenen Jahren von seiner Zugehörigkeit zu Gütersloh profitiert, was, so denke ich, von niemandem bestritten wird, der die Entwicklung miterlebt hat. Die Gestaltung und Wei-

H. Drewel

Haustechnik-Heizung-Sanitär

Heizungs- und
Lüftungsanlagen

Gas- u. Wasserinstallation

Edelstahl-
Schornsteinanlagen

Regenwasser-
Nutzungsanlagen

Solaranlagen

Bielefeld-Ummeln

Begaweg 82

Tel.: 05 21 / 4 79 21 84

Fax: 05 21 / 4 79 21 85

WIEDEMANN & PARTNER

TREPPEN FÜR AUFSTEIGER

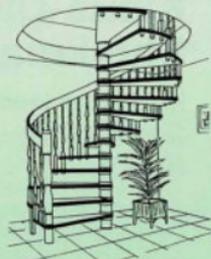
Ob Neu- oder Umbau,
Vollholz- oder Stahl/Holz-
Konstruktionen:

Wir lösen jedes Treppenproblem!

Körnerstr. 5 · Steinhagen-Brockhagen

Telefon (0 52 04) 8 98 40

Fax (0 52 04) 8 98 43



terentwicklung des Dorfzentrums, die Ausweisung von Neubau-, Gewerbe- und Industriegebieten in verträglichem Verhältnis zueinander, die Grünflächenplanung und die Pflege historischer Bausubstanz, die Unterstützung kultureller und sozialer Angebote sind Aufgaben, die von der Stadt Gütersloh mit Sorgfalt in enger Abstimmung mit den Isselhorster Bürgern wahrgenommen werden. Diese Mitsprache ist fest verankert: Nicht nur im Rat haben die Gütersloher Stadtteile eine gewichtige Stimme, als Teil des Ganzen ist ihre Entwicklung auch in den neuen Gremien der Bürgerbeteiligung ausdrücklich festgeschrieben.

„Wir sehen in den aktiven, lebendigen Stadtteilen ein besonderes Kennzeichen dieser Stadt und werden die Entwicklung der Lebensräume vor Ort fördern. Die Identifikation der Bürger und Bürgerinnen mit ihrer Stadt und dem Stadtteil, in dem sie leben, wird als gleichermaßen wichtig angesehen.“

So formuliert der Entwurf für ein städtisches Leitbild das Verhältnis zwischen der Kernstadt und den Stadtteilen als Handlungsfeld für die Zukunft. Diese Aussage verweist allerdings auch auf eine Wechselbeziehung: Nur eine starke Innenstadt, die für die Bewohner der Stadtteile Arbeit, Anziehungspunkte und Identifikation bietet, kann die Prosperität der Stadtteile fördern. Eine Stadt, die sich kleinteilig zerfladdert, hat keine Chance, sich im Wettbewerb der attraktiven Standorte zu behaupten. Deshalb ist mir der Arbeitskreis „Leben und Wohnen“ des Stadtmarketing, in dem alle Stadtteile vertreten sind, ein besonderes Anliegen. Mit ihm ist ein Gremium installiert, das – die Gesamtstadt immer im Blick – eine Kommunikation der kurzen We-

ge über Bedürfnisse und Anregungen aus den Stadtteilen pflegt. Auf dieser Ebene gab es in der Vergangenheit trotz allen guten Willens Defizite, und es soll sogar Menschen geben, die es schon als Erfolg werten, wenn der Isselhorster auf Auslandsreisen sagt, er komme aus Gütersloh (und nicht aus Isselhorst).

Doch ich bin sicher, solche Geschichten gehören ins Reich der Anekdoten. Denn schließlich gibt es vieles in der „Gesamt“-Stadt Gütersloh, das wir mit Stolz präsentieren können. Dazu gehören in diesem Jahr natürlich auch zwei

herrliche Festwochen zum 950.-Isselhorst-Geburtstag – vorbereitet mit einem Höchstmaß an Eigeninitiative und Zusammenhalt, die den Charakter dieses Dorfes mindestens ebenso prägen wie sein ansprechendes Erscheinungsbild.

Die 175jährige Kernstadt erkennt dies an und konzentriert ihren Blick in diesen Wochen ein wesentliches auf den Veranstaltungskalender in Isselhorst. Eine Geste? Nein, eine Selbstverständlichkeit im Sinne der Stadtentwicklung.

Bürgermeisterin Maria Unger



Was wären Festwochen ohne Aktionen?

Lassen Sie sich überraschen!



**wohnen
und leben
mit Pflanzen**

Haller Str. 150 · Gütersloh-Isselhorst · Tel. 0 52 41 / 6 77 52

Landtagswahl 14. Mai 2000

Der Wahltag zog mal wieder einen Schlußstrich unter einen Wahlkampf, der diesmal eher lahm und inhaltlich farblos dahinplätscherte.

Zündende oder inhaltlich gewichtige Wahlkampfthemen gab es in diesem Landtagswahlkampf nicht, bis auf die Aussagen nach der Machterhaltung, oder von der anderen Seite des politischen Spektrums betrachtet, die der Machterringung. Eine Partei warb gar mit der Botschaft „8%“. Damit war aber keineswegs 8% mehr Einkommen für die Bürgerinnen und Bürger gemeint oder gar 8% weniger Steuerbelastung, sondern über diese plakative Kurzformel sollte der eigene politische

Machtanspruch ausgedrückt werden. Und es funktionierte auch. Am Schluß standen satte 9,8% Zustimmung für die FDP auf der Ergebnisliste. Bemerkenswert an dieser Landtagswahl waren neben den reduzierten politischen Botschaften aller Parteien vor allem zwei Dinge. 1. Alle bislang im Landtag vertretenen Parteien zogen mit Minuswerten aus dem Wahltag heraus. Die Regierungspartei SPD verlor 3,2 Prozentpunkte, die GRÜNEN 2,9 Prozentpunkte und selbst die Oppositionspartei CDU verlor noch 0,7 Prozentpunkte. 2. Ein weiteres niederschmetterndes Ergebnis dieses Urnenganges aber war, daß die Wahlbeteiligung auf 56,7% absackte; die schlechteste Wahlbeteiligung seit 1949. Für diese geringe Wahlbeteiligung konnte dann auch nicht vorrangig das gute Wetter, das an diesem Tage herrschte, verantwortlich gemacht werden, sondern in dieser Abstimmungsquote spiegeln sich die politischen Sünden, die Affären der Vergangenheit und der damit einhergegangene Glaubwürdigkeitsverlust deutlich wider.

Beide Fakten drücken sehr deut-

lich eines aus: Viele Menschen in diesem Lande haben mittlerweile den Glauben an Aufrichtigkeit und Anstand in die Politikerkaste verloren. Gerade die junge Generation ist kaum noch für politische Fragen zu motivieren, wie Ministerpräsident Clement selbst zugab.

Ob die nun Gewählten wohl aus diesen Ergebnissen für die Zukunft etwas lernen? Man kann sicher sein, nicht das Geringste. Der Kampf um die politische Macht dürfte sich zukünftig eher auf einfache, „sprachlosere“ Formeln reduzieren, aber er wird wohl auch weiterhin auf die Machterhaltung, bzw. Gewinnung fokussieren.

Direkt gewählt wurden aus dem Kreis Gütersloh in den NRW-Landtag:

für den Wahlkreis Gütersloh: Jürgen Jentsch - SPD- 40,7 %
für den Wahlkreis Gütersloh-Süd: Dr. Brinkmeier- CDU- 49,8 %
für den Wahlkreis Gütersloh-Nord: Ursula Bolte- SPD- 42,7 %.
Über die Landesliste erreichte nur Ursula Doppmeier von der CDU den Einzug in das Düsseldorfer Parlament.

Karl Piepenbrock



Jürgen Schreiber Gartengestaltung

- Neuanpflanzungen
- Raseneinsaat
- Ziergehölz- und Obstbaumschnitt
- Heckenschnitt
- Grabgestaltung
- Bäume fällen, roden inklusive Abfuhr
- Anlagenpflege

Postdamm 258
33334 Gütersloh
Fon 0 52 41 / 6 79 17

**MALERMEISTER
M. LANDWEHR**

*Ihr Malerbetrieb
in Isselhorst!*

**Wenn's irgendwo an Farbe fehlt,
abgeblättert die Verzierung –
eh' man sich alleine quält:
Landwehr übernimmt die Renovierung!**

Texelweg 8 • 33334 Gütersloh-Isselhorst
Tel.: 0 52 41/6 86 88 • Fu.: 01 72/2 70 17 14



**Wir
gratulieren...**

zu 950 Jahren Issehorst,
850 Jahren Kirche in Issehorst,
30 Jahren politische Neuordnung
und dazu,
seit 80 Jahren eines der kreativsten und
modernsten Küchenstudios* zu haben.

Überzeugen Sie sich selbst.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

*Festgestellt von der Zeitschrift „zuhouse wohnen“.

Wenn Sie
nicht irgendeine,
sondern Ihre
ganz persönliche
Küche suchen.

KÜCHEN

konig

Haverkamp 37 · 33334 Gütersloh-Issehorst
Telefon (0 52 41) 64 94 · Telefax 6 80 94



3 Sterne für Kompetenz, Qualität und Service – verliehen von unseren Kunden!

Live nach



Kunst im kreativen Dorf

Anfang des Jahres flatterte mir eine Einladung des Heimatvereins ins Haus. Wilfried Hanneforth und Roland Hagedorn luden einige kreativ-tätige Isselhorster ein, um bei der 950-Jahr-Feier eine gemeinsame Ausstellung zu organisieren.

Eine feine Idee - und naheliegend, da der Heimatverein Isselhorst ja über perfekte Präsentationsmöglichkeiten verfügt. Viele werden den Raum in der Brennerei Elmendorf von Ausstellungen der letzten Jahre kennen: Ausgestattet mit Hängewänden und Strahlern eigentlich eine perfekte Galerie in historischem Ambiente.

Nun, in Gedanken zählte ich die 5, 6 Leute auf, die man auf der Infoveranstaltung wohl treffen würde, und ich war schon ziemlich überrascht von der Anzahl von 18

Teilnehmern! Allen voran hat Professor Woldemar Winkler zugesagt, der in seinen bisher 98 Lebensjahren weit über die europäischen Grenzen hinaus bekannte Werke geschaffen hat. Mit so viel Resonanz hatte wohl kaum jemand gerechnet, doch die Veranstalter hatten vorgesorgt: Neben der Galerie des Heimatvereins stehen die Hallen von Sparkasse und Volksbank zur Verfügung sowie mehrere Räume in der Alten Schule. Bei der grossen Anzahl der Teilnehmer wird auch das schon knapp. So war die Herausforderung, ein Konzept zu erstellen, dass bei der Bandbreite der Kunstwerke an jedem Ausstellungsort eine harmonische Gesamtwirkung erreicht.

In angenehmer Atmosphäre stellte jeder seine Werke in einigen Sätzen vor, und schon bald befanden

wir uns in einer lebhaften Diskussion. So werden in der Volksbank die abstrakten, in warmen Erdtönen wirkenden Ölbilder von Hannelore Waldecker ausgestellt, Pastelle von Gaby König und Keramiken von Hildegard Lachtrup.

In der Sparkasse leuchten die Farben der freischaffenden Malerin Monika Linnert und Acrylbilder von mir. Dazu werden Isselhorster Fotografien von Sabine Wegener zu sehen sein und thematische Arbeiten des Fotodesigners H.T. M.Zimmermann.

Der Grafiker Eckhard Jacobsen ist bekannt für seine Zeichnungen und Aquarelle. Seine Arbeiten sowie Pastelle von Frank Altemeier sind in der Alten Schule zu sehen. Dazu werden Aquarelle von Ursula Geffken und Brigitta Bories präsentiert und die ausdrucksstarken Werke von Wolfgang Norden, einem konsequenten Vertreter des kritischen Realismus.

In der Galerie des Heimatvereins

PIEPENBROCK

Baumaschinen- Vermietung

Karl Piepenbrock

Fon (05241) 68 81 61

Steinhagener Straße 46

Fax (05241) 6 77 60

33334 Gütersloh-Isselhorst www.Piepenbrock/Isselhorst.gtl.de

Das Angebot heißt: Für die unterschiedlichsten Anforderungen die passende Technik anmieten.

Ob ein Neubau oder Umbau, die Reparatur an Haus und Hof, oder die Aufmöbelung des Gartenteichs ansteht, ohne moderne, leistungsstarke Technik oder passende Geräte geht es kaum.

Sowohl Bauunternehmer, der Landschaftsgärtner oder gar der Privatmann, kann für verschiedene Arbeiten die passende Technik einsetzen.

Im Programm sind u.a. ...

Mobilbagger Radlader Minibagger

Rüttelplatten Steinschneidegeräte

Bohrhämmer Gartenfräsen

Vertikutierer Seilzüge für Baumrodung

... und noch vieles mehr!

werden die Werke von Professor Woldemar Winkler zu bewundern sein. Ihm wird selbstverständlich ein besonderer Schwerpunkt zuteil. Im weiteren Bereich werden Zeichnungen von Wilhelm Schniederermann gezeigt. Hier sind auch die Aquarelle von Irmeta Osthus-Stellmeier und Roland Hagedorn zu entdecken sowie Collagen von Brigitta Anderson und Ölgemälde von Hilda Hagemann.

Nun, die Kombinationen waren nicht ganz einfach, und eine repräsentative Auswahl seiner Werke zu treffen, ist für jeden einzelnen Künstler eine Herausforderung. Doch bei der hohen Qua-

lität der Teilnehmer wird es bei der Eröffnung am 12. Juni um 11 Uhr in der Heimatstube eine tolle Gemeinschaftsaktion zu feiern geben.

An dieser Stelle ein ganz besonderer Dank an die Veranstalter, die neben dem Aufwand im Vorfeld dieser Aktion auch noch eine umfangreiche Informationsbroschüre herausgebracht haben, die jeden Teilnehmer vorstellt und kostenlos ausgegeben wird.

Wir freuen uns auf die Resonanz aus unserem kreativen Dorf, und - wer weiss - was aus dieser Aktion vielleicht noch einmal wachsen kann....

Anita Mund

Auf in den Frühling

Frischer, junger Wein
zum neuen Spargel

'99er Rivaner
Spätlese trocken

Ulis Weindepot

U. Schlüppmann

Laurentiusweg 5
33803 Steinhagen
Fon 05204/6985

Panoramabild von Isselhorst



Architekt Heinrich Niewöhner und Frau Inge geb. Freitag wohnten mit ihren beiden Söhnen von 1972 bis 1985 am Haverkamp in Isselhorst. Von seinem Haus hatte er diesen schönen Blick auf die Kirche und auf die Fabrikgebäude der Firma Elmendorf. Dieses Panorama hat Heinrich Niewöhner farbig festgehalten und in seinem Stil gemalt. Als heute wieder Brackweder Bürger ist die Familie noch sehr interessiert, was sich in Isselhorst tut und natürlich auch Abonnement des Isselhorsters. Der Vater von Frau Niewöhner, Elektromeister Wilhelm Freitag, war vor 50 Jahren einer der Initiatoren der 900-Jahr-Feier.

Frühjahrsfahrt des Heimtvereines nach Münster!

Der Heimatverein Isselhorst möchte die nähere Heimat kennenlernen. Die diesjährige Frühjahrsfahrt führte uns in die Hauptstadt Westfalens, nach Münster. 28 Heimatfreunde starteten pünktlich am 2. 5. mit dem bequemen Reisebus der Fa. Dieckhake aus Steinhagen. Es war hervorragendes Reisewetter, trocken und nicht zu warm.

Den ersten Stop machten wir in den Münsterschen Riesefeldern. 1,5 Std. führten uns 2 Studenten durch ein einmaliges Biotop, inzwischen fast 600 ha groß. Wir erfahren, daß hier im Frühjahr und Herbst große Scharen Zugvögel Rast machen, aber auch viele heimische Vogelarten, bes. eben Wasservögel und Singvögel, die im Schilf zuhause sind, brüten und leben. Es wechseln Schilfflächen mit Brackwasserflächen, ideale Le-

bensbedingungen vieler Vogelarten. Auf den Feuchtwiesen weideten Rückzuchtungen unserer ausgestorbenen Rinderart, den

einem Förderverein getragen. Ein Kiepenkerl, ein uriger Münsterländer, führte uns durch die weitläufige Anlage. Natürlich köuer



Auerochsen, Tiere mit imposanten Staturen. Das nächste Ziel war das Mühlenhofmuseum.

Diese Museumsanlage wird von

häßlich. Er erzählte von den Heuerlingen, den Köttern, den Kleinbauern und den Schultenhöfen des Münsterlandes. Diese Hofstellen sind alle zu besichtigen, ebenso ein wunderschönes Backhaus, ein Bienenhaus, eine Bockwindmühle usw. Besonders erzählte uns der Kiepenkerl anhand überlieferter Gegenstände wunderschöne Redewendungen, wie z. B. „Es ist saukalt oder „Er legt etwas auf die hohe Kante.“ Wir werden versuchen, diese uralten

Kosmetikstudio Andrea Röbbke

med. Fußpflege

Nagelmodellage

kosm. Behandlungen

Ganzkörpermassage

Cellulitebehandlungen

Apparative Kosmetik

Okapiweg 8a - 33659 Bielefeld - Termine nach Vereinbarung

Tel.: 0521 / 429540 - Mobil: 0171 / 7310507



Alfa Spider 2.0 T.Spark 16V L



Terrano II Sport

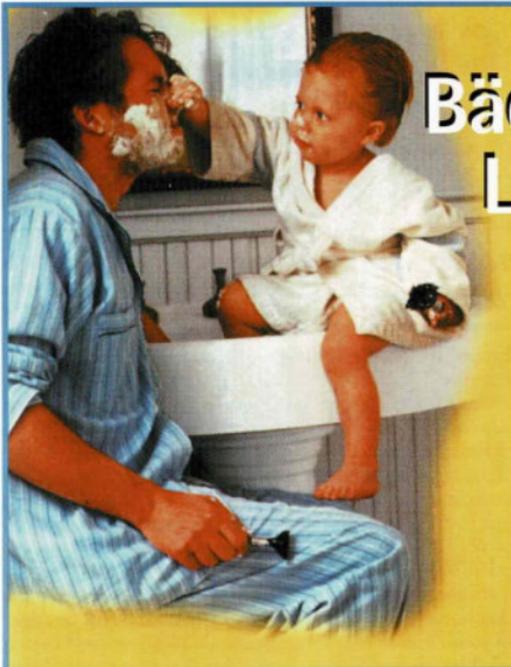
Autohaus

ASCHENTRUP

Carl-Zeiss-Str. 1/B 61 · 33334 Gütersloh
Telefon (0 52 41) 6 80 11

Alfa Romeo

NISSAN



Bäder für jede Lebensphase

HS
Henrich Schröder

Henrich Schröder GmbH

Heizung & Sanitär

Haller Str. 236, 33334 Gütersloh

Fon 0 52 41/96 04-0

www.henrich-schroeder.de

Sprüche in einem der nächsten Iselhorster aufzunehmen und zu deuten. Die Besichtigung endete mit einem zünftigen Mittagessen.

Das nächste Ziel, nur 1/4 Std. Fahrt, war die Stadtmitte. Am Aegidienplatz empfing uns eine exzellente Stadtführerin, Frau Riehm. In 1,5 Std. hat sie uns die markantesten Gebäude der Altstadt gezeigt. Zunächst ging es zum Dom, der größten Kirche Westfalens.

Er ist 1m länger als der Paderborner Dom. Weiter zum Prinzipalmarkt und zur Lambertikirche. Die Gebäude sind alle aufwendig restauriert, die Stadt Münster war durch Kriegseinwirkungen zu über 90% zerstört. Es folgte das wunderschöne sakrale und profane Bauwerk des großen westfälischen Barockbaumeisters Johann Konrad Schlaun. Der krönende Abschluß war der Friedenssaal im Rathaus. Kaffeedurst machte sich

bemerkbar. Um 5 Uhr trafen wir im schnuckeligen Restaurant und Kaffee „De Pottkieker“ in Telgte ein. Kaffee und Kuchen waren hervorragend.

Ein kleiner Fußmarsch über den Marktplatz, vorbei an der Gnadenkapelle und durch den Emspark war die letzte Etappe.

Gegen 7 Uhr waren wir wieder wohlbehalten in heimischen Gefilden.

Und am 5. September 2000 fahren wir nach Hildesheim – bitte schon vormerken!

Wilfried Hanneforth



PETER SCHRÖDER

Schlossermeister

Bauschlosserei · Stahlbau · Sonderkonstruktionen · Überdachungen

Queller Straße 44 · Gütersloh-Hollen · Telefon: 0 52 41 / 6 71 81

Isselhorst - 30 Jahre nach der kommunalen Neuordnung

- Gedanken eines Zeitzeugen -

Isselhorst, das freundliche Dorf in der Stadt Gütersloh, feiert vom 10. bis 25. Juni 2000 ein dreifaches Jubiläum:

- 950 Jahre Dorfgemeinde,
- 850 Jahre Kirchengemeinde,
- 30 Jahre kommunale Neuordnung.

Die Eingliederung der ehemals selbständigen Kirchspielsgemeinden Ebbesloh, Hollen, Isselhorst und Niehorst in die Stadt Gütersloh und Holtkamp in die Stadt Brackwede und später in die Stadt Bielefeld gingen viele, zum Teil heftig geführte Diskussionen und intensive Verhandlungen voraus. Die Gegner einer Eingemeindung in die Stadt Gütersloh begründe-

ten ihre Ablehnung mit dem Hinweis auf die über dreihundert Jahre währende Zugehörigkeit zur Grafschaft Ravensberg, zum historischen Raum Minden-Ravensberg-Bielefeld. Dieses Argument war durchaus ernst zu nehmen. Ein Blick in die Geschichte von Isselhorst seit 1050 läßt allerdings auch andere historische Abhängigkeiten erkennen, z.B. vom Kloster Freckenhorst (heute Warendorf) und somit vom Bistum Münster. Diese historischen Fakten werden in unserer Chronik ausführlich dargestellt

Am 19. März 1969 schlossen die Gemeinden des Kirchspiels Isselhorst -außer Holtkamp- im alten Rathaus der Stadt Gütersloh verbindliche Gebietsänderungsverträge mit Gütersloh ab, die am

1. Januar 1970 in Kraft traten. Als Folge des Bielefeld-Gesetzes wurde Gütersloh am 1. Januar 1973 Kreisstadt und Sitz des aus den ehemaligen Landkreisen Wiedenbrück und Halle neu gebildeten Kreises GT. Damit wurden die Voraussagen der damaligen Kommunalpolitiker Realität, der Landkreis Bielefeld wurde aufgelöst und Bestandteil der Großstadt Bielefeld. So weit die geschichtliche Entwicklung.

Wie ist nun die Entwicklung des Dorfes Isselhorst aus heutiger Sicht, nach 30 Jahren zu beurteilen? Zur Beantwortung dieser Frage sollen ein Vergleich der Einwohnerzahlen und eine Aufzählung wichtiger kommunaler Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur dienen.

1. Einwohnerzahlen von Isselhorst im Vergleich:

1734: 569 Bürger/innen
1910: 1.517 " vor dem 1. Weltkr.
1930: 1.672 "
1945: 2.280 " nach dem 2. Weltkr.
1969: 3.133 " vor der Neuordnung
1999: 4.386

Stadt Gütersloh insgesamt:

1969: 58.927 Bürger/innen
- am 31. 12. 1969,
vor der Neuordnung-
1970: 79275 Bürger/innen
- am 11.01.1970
nach der Neuordnung-
1999: 95.304
- am 31. 12. 1999 -

Aus diesen Zahlen wird ersichtlich, daß die Entwicklung unseres Dorfes -ohne die Auswirkungen



Isselhorster Apotheke



Apotheker Sven Buttler
Isselhorster Straße 425
35354 Gütersloh
Telefon:
0 52 41 / 62 94

der beiden Weltkriege zu berücksichtigen- erst durch eine regere Bautätigkeit ab 1960, vor allem aber erst nach der Neuordnung beschleunigt wurde.

Die Anziehungskraft der Stadt Gütersloh wird durch das Anwachsen der Bevölkerung von 1970 bis heute besonders deutlich.

2. Verbesserung der Infrastruktur in den neugegliederten Ortsteilen der Stadt Gütersloh

In den ersten Jahren nach der Neuordnung haben Rat und Verwaltung der Stadt Gütersloh die Entwicklung ihrer neuen Ortsteile intensiv gefördert. So hätte die ehemalige Gemeinde Isselhorst mit ihrer Finanzkraft erforderliche kommunale Maßnahmen keineswegs so schnell umsetzen können wie die Stadt Gütersloh. Nach Erarbeitung eines neuen Flächennutzungsplanes für die größere Stadt Gütersloh konnten Bebauungspläne entwickelt und als Satzung beschlossen werden. Eine rege Bautätigkeit setzte ein, größere Flächen für den Wohnungsbau sowie für Industrie und Gewerbe (z. B. an der B61, Isselhorst-Avenwedde) wurden ausgewiesen. Neue Arbeitsplätze wurden geschaffen.

Die Infrastruktur in den Ortsteilen wurde erheblich verbessert. Für Isselhorst seien hier beispielhaft einige Maßnahmen genannt:

- Bau einer großen Sporthalle an der Niehorster Straße,
- Umwandlung der 1929 errichteten Turnhalle in eine Festhalle für alle Bürgerinnen und Bürger,
- Einzug von AWO und DRK in die ehem. Grundschule, Einrichtung eines Jugendzentrums,
- Erweiterung der Sporthalle um eine Gymnastikhalle,
- Errichtung einer neuen Grundschule mit kleinem Sportplatz
- Rückbau der Haller Straße, Verschönerung des Dorfbildes

- Bau und Einrichtung eines 2. Kindergartens an der Niehorster Straße
- Verlängerung des Radwegenetzes,
- Entstehung neuer Baugebiete: Brinkhof, Elmendorfs Kamp, Haverkamp, Niehorster Straße, In den Knüpen, Pfarrkamp und Brede,
- Förderung der Vereine und des dörflichen Lebens.

Alle Vereinbarungen des Gebietsänderungsvertrages sind erfüllt. Darüber hinaus ist in Isselhorst noch viel mehr geschehen: zuletzt die Neugestaltung des Isselhorster Kirchplatzes zu einem zentralen Ort der Begegnung .

So ist Isselhorst zu einem beliebten Wohnort geworden auch zu einer neuen Heimat für viele Bürgerinnen und Bürger aus der Stadt

Wir
backen Brot...

...da kann sich
mancher 'ne Scheibe
abschneiden!

einfach spitze!

Isselhorster Kirchplatz 15

Tel.: 0 52 41 / 67 124

Haller Str. 122

Tel.: 0 52 41 / 67 256

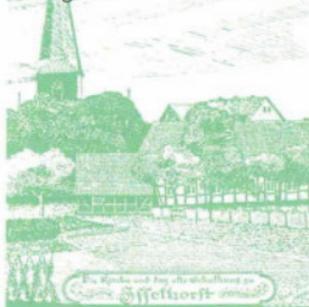


Glasesnapp



Bäckerei · Stehcafé
Bistro

oder aus Bielefeld. Das belegen nicht nur die Grundstückspreise, sondern auch von der Werbegemeinschaft veranlaßte Meinungsumfragen.



Was sind nun die Aufgaben der Zukunft?

Der dörfliche Charakter von Isselhorst muß erhalten bleiben, die schöne landschaftliche Umgebung und das innerdörfliche Grün gilt es zu schätzen. Ein Ausufern in die freie Landschaft ist weiterhin zu verhindern und stattdessen eine Bebauung von Grundstücken im Kern zu fördern.

Damit Isselhorst nicht nur beliebte "Schlafstadt" bleibt, ist eine Nutzung ehemaliger Industrie- und Gewerbegebäude für Dienstleistungen zu empfehlen, um

Wohnen und Arbeiten sinnvoll miteinander zu verbinden.

Das Wichtigste: Isselhorst muß das freundliche, beliebte und schöne Dorf bleiben. Das werden die Bürgerinnen und Bürger anlässlich des Jubiläums eindrucksvoll unter Beweis stellen.

Helmut Lütkemeyer

Quellen:

Festschrift "900 Jahre Isselhorst"

Statistiken der Stadt Gütersloh

Werner Lenz: Gütersloh von der ersten Besiedlung bis 1975

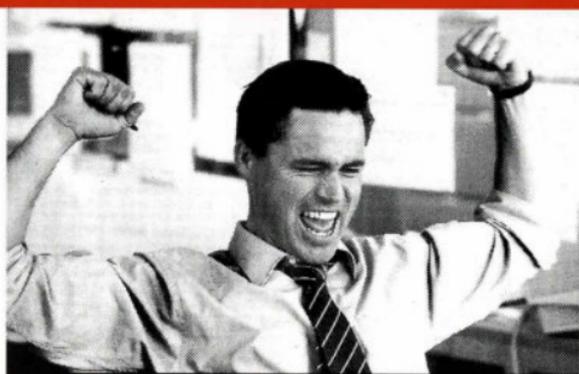
2. „Isselhorster Nacht“ am 3. Juni 2000

Ist der Toilettenwagen bestellt? Wird Kaufhaus Dreesbeimdieke freundlicherwise wieder die Bananen und Apfelsinen zur Verfügung stellen? Sind die Gutscheine der Isselhorster Gastronomie für den Spaß-Staffel-Lauf schon abgeholt? Wie kommen 300 Getränke für „Bambinis“ und „Kids“ pünktlich zum Dorfplatz? Ist das Exel-Programm des Zeitnehmers mit dem Computerprogramm des Internetbetreuers kompatibel? Reicht die Anzahl der Helfer?????????...

Fragen über Frage, die in den letzten Wochen von den Veranstaltern zu klären waren oder es noch sind. Und sie zeigen uns: die zweite „Isselhorster Nacht“ rückt immer näher.

Doch wenn am 3.6.2000 um 19.00 Uhr Frau Merten als Schirmherrin die „Isselhorster Nacht“ eröffnet, gilt für die Zuschauer nur noch eins: Hände aus den Taschen und die Sportler aller Altersgruppen mit dem verdienten Beifall ins Ziel „tragen“. Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm – wir freuen uns auf Sie!

Günstiger kommen Sie kaum weg.



Nutzen Sie die Gelegenheit. Jetzt: 2,9 % effektiver Jahreszins für alle HONDA-2000er-Modelle, ohne Anzahlung, bei 12 bis 47 Monaten Laufzeit.*

Besuchen Sie uns!

* Ein Angebot der AKB-Bank AG in Kooperation mit der Honda Motor Europe (North) GmbH.



Motorradhaus **Balke & Lehmann** GmbH

Dieselstraße 30 · 33334 Gütersloh · Tel.: 0 52 41 / 68 85 60
Industriegebiet Isselhorst/Avenwedde B 61

Wir unterstützen die Isselhorster Nacht:

- Active** Sportshop • Autohaus **Bresch** •
 Autohaus VW **Brinker** • Gerüstbau **Dalkmann** •
 Kaufhaus **Dreesbeimdieke** • Elektro **Drewel** •
 Drogerie **Dönhölder** • **Eishaus** • Brennerei
Elmendorf • **Eusterhus** womanmankids •
Feldmann Getränke • **GKW** Automobile •
 Bäckerei **Glasenapp** • Dachdecker
Hallmann • **Heidi Wulf Linie 2** •
 Orthopädietechnik **Höftmann-KG** •
Hillenkötter • **Isselhorster Apotheke** •
 Gaststätte **Isselhorster Landhaus** •
Isselhorster Versicherung • Schuhhaus
Karmann • Blumen **Kerker** • Fahrschule
Klich • Fahrrad **König** • Küchen **König** •
 Blumen **Krull** • Gartenbau **Lütkemeyer** •
 Schmuck **Maas** • **Madison Fit Garden** •
 Bau- und Möbeltischlerei **Meibrink** • Innen-
 Ausstattung **Mersmann** • Autohaus **Noll** •
Oliverie • Malerei **Platzmann** • Fleischerei
Rau • Reisebüro **Rehm** • Tischlermeister
Rötzer • **Runners Point** • Heizung-Sanitär
Schröder • **Sparkasse** Gütersloh •
 Heizung-Sanitär **Stuckmann** • **Surftreff** •
Volksbank Gütersloh • Gaststätte **Zur Linde**

...und freuen uns auf Ihren Besuch!
Ab 19.00 Uhr



Während der Isselhorster-Jubiläumswochen
gewähren wir Ihnen auf alle

**Sonnenschutz-
Markenartikel** **50%**



**FOTO-DROGERIE
HANS DÜNHÖLTER**

Haller Straße 141 · Tel. 0 52 41 / 6 71 41 · 33334 GT-Isselhorst



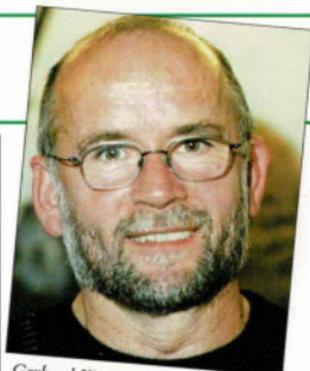
Die Werbegemeinschaft - mit einem neuen Vorsitzenden „auf zu neuen Ufern“

Der Tagespresse war Ende Februar zu entnehmen, daß der bis dato Vorsitzende der Isselhorster Werbegemeinschaft, Andreas Rehm, sich nicht mehr zur Wiederwahl stellte. Ein Nachfolger für diese wichtige Position konnte damals aber nicht gefunden werden, und das wars dann fürs erste.

Viele konnten es kaum glauben, daß dieser jahrelang quirlig - aktiv agierende Verein jetzt quasi steuerlos dahindümpelte, de facto nicht mehr handlungsfähig war. Soviel hatte die Gemeinschaft der örtlichen Gewerbetreibenden in den letzten Jahren dauerhaft auf den Weg gebracht, vom Trödelmarkt, über die Etablierung eines Wochenmarktes bis hin zum „Isselhorster Nachtlauf“, und nun das.

Die Unfassbarkeit über die eingetretene Entwicklung saß jedenfalls bei vielen Mitgliedern recht tief. Am 5. März traf man sich im „Postillon“ erneut, um diese temporäre Krise und Lähmung zu überwinden. Der zwischenzeitlich eingetretene Schock schien jedenfalls ein „heilsamer Schock“ gewesen zu sein, denn den anwesenden Kaufleuten und Handwerkern war inzwischen deutlich geworden, was ein AUS der Werbegemeinschaft eigentlich für Konsequenzen nach sich ziehen, welche Auswirkungen es auf das dörfliche Leben insgesamt haben würde.

Es wurde dann an den Friseurmeister Gerhard Kitzig der Wunsch herangetragen, den Vorsitz der Werbegemeinschaft zu übernehmen.



Gerhard Kitzig

Der schrie nun aber keineswegs sogleich HURRA, sondern stellte zunächst den anwesenden Mitgliedern seine klar umrissenen Vorstellungen für die zukünftige Vereinsführung unmißverständlich vor. Er machte also deutlich, wohin ein Vorsitzender Gerhard Kitzig die Werbegemeinschaft führen, welche Akzente er zukünftig setzen würde.

„Wer nicht mit der Zeit mitgeht,
der geht mit der Zeit“.

Mit diesem einprägsamen Satz umschrieb er recht plakativ was seine „Denke“ hinsichtlich der strategischen Ausrichtung und Zielrichtung der Werbegemeinschaftsarbeit ist.

„Die Mitglieder der InteressengEMEINSCHAFT müssen sich ihrer eigentlichen Ziele wieder bewußt werden, müssen lernen, daß viele Dinge und Anforderungen im Geschäftsleben und die Forde-

ING. **65 22**
GÖRSCHER
BAUNTERNEHMUNG

Am Röhrbach 1b · 33334 Gütersloh

Die
außergewöhnliche
Adresse
OHLALA
FEINE WÄSCHE



**Dessous
Nachtwäsche
Bademoden**

Doris Reiche •
Wilhelmstraße 8 • 33415 Verl
Fon 0 52 46 • 93 04 77

rungen der Kunden, einem raschen Wandeln unterworfen sind“, meinte er. Weiter: „Wir müssen begreifen, die Anliegen der Kunden und des Marktes viel deutlicher zu verstehen und das heißt“, so sein Credo, „wir müssen uns in Zukunft wieder wesentlich mehr mit den ureigensten Fragen der Gewerbetreibenden auseinandersetzen. Wir brauchen weit mehr als bisher eine Gestaltungsvision für die Zukunft“. Dieser Vorstellung folgte dann die Wahl, und die fiel einstimmig, also ohne Gegenstimmen, ohne kritische Bemerkungen, aber mit viel Zustimmung für seine zukünftigen Gestaltungsansätze aus.

Als die nächsten Diskussionspunkte aufgerufen wurden, näm-

lich die Beiträge, die die Werbegemeinschaft zur anstehenden 950-Jahr-Feier im Juni beisteuern wird, da wurde auch sogleich deutlich, was der frisch gewählte Vorsitzende meinte, wie diese Akzente praktisch ausschauen.

Die Werbegemeinschaft wird u.a. an 2 Tagen (19.+20. Juni) mit einer Modenschau der besonderen Art aufwarten, wie sie Isselhorst bislang noch nicht erlebt hat. Gerhard Kitzig stellte dann schon mal den anwesenden Mitgliedern einiges von dem vor, was an diesen Tagen in der Isselhorster Festhalle über die Bühne gehen wird.

**Individuelle
Massivholzmöbel**

Markus Rötzer
Tischlermeister



Küchen + Büros

Innenausbau

**ökologische
Oberflächen-
bearbeitung**

creativer Ladenbau

Beratung + Service

**Holz...
einfach genial!**

0 52 41-68 88 41
Mobil D1: 01 71-741 91 65



gerhard kitzig
Friseur • Kosmetik

Isselhorster Str. 415 • Gickersloh
Tel. 6 74 06 u. 6 81 05

Mit Gerhard Kitzig haben sich die Mitglieder der Isselhorster Werbegemeinschaft einen „unruhigen -umtriebigen“ Vorsitzenden zum Chef gewählt, der, so ist zu erwarten, schon bald seine Spuren und seine Schriftzüge deutlich werden lassen wird.

Der neue Werbegemeinschafts-Chef sieht jedenfalls den kritischen Dialog mit den Mitgliedern, aber auch dem Kundinnen und Kunden, als eine wesentliche Komponente seiner anstehenden Führungsaufgaben.

Karl Piepenbrock

Schubhaus Karmann - 40 Jahre im Dienst am Schub

Im Juni 1960, also vor 40 Jahren, starteten Günter und Gerda Karmann mit einem kleinen Schuhgeschäft, in der Mitte von Isselhorst, in die Selbstständigkeit hinein.

Kein leichter Beginn, erinnern sich die beiden noch heute aus der Retrospektive betrachtet an diese Gründungsphase. Der Vater des jungen Geschäftsgründers Günter, Robert Karmann, hatte im Jahre 1936 eine Hälfte des kleinen Doppel-Verkaufspavillons erworben und betrieb hier bereits ein Schuhgeschäft. Der Krieg, wie bei so vielen anderen Menschen dieser Generation auch, änderte vieles und schließlich zwang er dazu, dieses Geschäft im Jahre 1942 wieder aufzugeben. Unmittelbar nach Beendigung des Krieges diente es als Militärbüro für die englischen Besatzungssoldaten. Nach der Rückkehr des Vaters Roberts aus der Kriegsgefangenschaft im Jahre 1944, richtete dieser sein Schuhgeschäft an seinem Wohnsitz an der Brockhagener Straße ein, in der Nähe von FIAT-Brinker.

Der einstige Schuhverkaufs-Pavillon wurde in der Folgezeit dann



an den Friseurmeister Schumacher vermietet, der in Bielefeld in den letzten Kriegswirren ausgebombt worden war. Im Jahre 1959 bezog der Friseurmeister Schumacher seinen eigenen, neuen Salon gegenüber der heutigen Volksbank-Filiale. So trafen damals einige Umstände zusammen, die dann für den jungen Schuhmachermeister und seiner Frau schon bald den Entschluß reifen ließen, alsbald den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen.

Im Jahre 1959 hatte Günter Karmann vor der Handwerkskammer in Bielefeld seine Meisterprüfung abgelegt. Voller Elan steuerten er und seine Frau Gerda, eine gelernte Schuhfach-Verkäuferin, die eigene Existenz an. Die Räumlichkeiten waren zwar gegeben, aber die Konkurrenzsituation zur damaligen Zeit war recht groß. Es gab noch weitere 5 Mitbewerber, die Schuhe und z.T. Schuhreparaturen anboten. (Schomann, Brinkmann, Lindahl, Pohlücke und auch noch Vater Robert Karmann) Auf gerade mal 40 qm Fläche, mit einigen gebrauchten Maschinen und 1000 DM Barkapital gings dann los. Gerda Karmann erinnert sich noch wie heute an den ersten Geschäftstag. Die erste Kundin, die die Schwelle des

neuen Ladens überschritt, war Frieda Niermann, die Ehefrau von Gastwirt Fritz Niermann. „So etwas vergißt man nie“, meint Gerda Karmann, als sie mir davon berichtet. Günter Karmann betrieb in einem kleinen Nebenraum eine Schusterwerkstatt, wobei er in den Anfangsjahren nicht nur Reparaturen für die eigene Kundschaft, sondern auch noch für andere Schuhgeschäfte in der Umgebung mit ausführte. Ehefrau Gerda managte derweil den Laden. Wenn man wieder neue Ware brauchte, dann düste der Jungunternehmer mit seinem „Lloyd 600- Leukoplastbomber“ Richtung Großhandel los und sorgte so dafür, daß immer ein attraktives Warenangebot vorhanden war. Die Palette reichte damals vom Holzschuh über Arbeitsstiefel bis zu den sogenannten „Sonntags-Schuhen“. Das Geschäft entwickelte sich im Laufe der Jahre kontinuierlich weiter. Der gezeigte Einsatz der beiden zeigte sozusagen Früchte, zahlte sich nun sichtbar aus.

Im Jahre 1972 braute sich, wie es zunächst erschien, ein Ungemach über den Köpfen des Ehepaars Karmann zusammen. Zur Erschließung der Braken und der neuen Baugebiete mußte eine neue Straße gebaut werden. Dafür

SCHNACKENWINKEL

**Büromaschinen
Büromöbel
Bürobedarf
Fachwerkstatt**

W. Schnackewinkel
Büroeinrichtungs-
GmbH & Co. KG

Haller Straße 183 - 185
D-33334 Gütersloh
Ortsteil Isselhorst

Telefon 0 52 41/96 50 90
Telefax 0 52 41/96 50 996

mußten die Pavillons unweigerlich weichen. Aber wohin, das war die beängstigende Frage, die den beiden einige schlaflose Nächte bereitete. Da ergab der Zufall, oder fügte es das Schicksal oder gar das Glück es so, daß das alte Postgebäude nebenan zum Verkauf anstand. Bedingt durch die Kommunalreform im Jahre 1970 waren die Aufgaben des damals selbstständigen Postamtes Isselhorst weitgehend nach Gütersloh verlagert worden und das Gebäude wurde in der damaligen Größe nicht mehr benötigt. Das einst kaiserliche Postamt ließ im Jahre 1889 die Firma Elmendorf erbauen und vermietete es an die kaiserliche Oberpostdirektion in Minden. Eine erste gründliche Inaugenscheinnahme verriet dem Interessenten Günter Karmann: Plumpsklo, Ofenheizung, undichtes Dach und noch so einige Mängel. „Der Renovierungsbedarf war jedenfalls ganz gewaltig“, erinnert sich der Schustermeister noch, und dennoch, er kaufte das Gebäude. Für das Objekt sprach vor allem die zentrale Lage, die es kein zweites mal hier am Platze so gab. Die Umbauarbeiten, die mit viel Eigenleistungen erbracht wurden, dauerten fast 1,5 Jahre und rissen schließlich auch ein gewaltiges Loch in die Kasse.

Nach der Umbau- und Renovierungszeit entstand schließlich, wie Phönix aus der Asche, ein modernes Geschäftsgebäude mit 140 qm Ausstellungs- und Verkaufsfläche, ebenerdigen Zugang, bedarfsgerechter Raumaufteilung mit einem erheblich ausgeweiteten Produktangebot. Die Post hatte während dieser Zeit ihren Geschäftsbetrieb in einen Bus verlagert, der auf dem gegenüberliegenden Parkplatz stand, bevor sie danach ins Hotel zur Post übersiedelte.

Kaum war die Streßphase des Umbaus und des Neuanfangs überwunden und der Geschäfts-

betrieb angelaufen, da tat sich eine neue Herausforderung auf. Dem Ehepaar Karmann fiel bei einem Besuch in Enger, Kreis Herford, in den Schauffenstern der dortigen Geschäfte ein Werbeslogan auf: „In Enger kauft man gut“, eine Initiative der dortigen Werbegemeinschaft. Auf der Rückfahrt nach Isselhorst diskutierten die beiden über dieses, für sie sehr beeindruckende Erlebnis. Das Resümee war: Eigentlich müßte es in Isselhorst auch so etwas geben. In den Folgetagen sprach Günter Karmann einige Isselhorster Geschäftsleute an, u.a. Hans Dühnhöler, Gerhard Dreesbeimdieke, Walter Brinker und noch einige und unterbreitete diesen seine Vorschläge und Gedanken. Schon bald, im Jahre 1976, kam es dann zur Gründung der Werbegemeinschaft Isselhorst. Günter Karmann wurde ihr erster Vorsitzender.

Als Motor dieser Interessengemeinschaft der örtlichen Kaufleute setzte er schon bald einiges im Dorf in Bewegung. Im Jahre 1977 wurde mit dem ersten Trödelmarkt ein Akzent gesetzt, der das „freundliche Dorf“ schon bald aus dem „Dornröschenschlaf“ hochriß und durch die vielfältigen Initiativen ein überaus positives Image für den Ort entstehen ließ.

... aber zurück zum Schuhhaus Karmann: 1981 war bereits ein erster Umbau notwendig, um die Verkaufsfläche auszudehnen und den veränderten Kundenansprüchen anzupassen. Durch weitere Um- und Ausbauten entstanden im Laufe der Zeit eine Damen- Herren- und eine separate Kinderabteilung, mit nunmehr insgesamt über 200 qm Verkaufsfläche. Hinzu kam dann noch der Werkstatt- und Lagerbereich.

Angeboten werden heute Markenartikel, vornehmlich des gehö-

Feiern Sie mit!

40 Jahre

Schuh-Karmann

Wenn Sie mitfeiern möchten, dann schauen Sie doch einfach bei uns herein.

Unsere Angebote machen Spaß!

Wir bieten Ihnen aktuelle Schuhmode zu attraktiven Preisen.

 **Karmann**

Ihr Schuh-Experte mit Service-Center



ISSELHORST Tel. 0 52 41 / 6 71 45

Bei uns finden Sie immer einen Parkplatz

benen Genres, also „gute Qualität zu bezahlbaren Preisen“, wie Günter und Gerda Karmann ihre Angebotspalette kurz und präzise umschreiben. Die Kunden kommen mittlerweile aus allen Orten rund um Isselhorst, incl. der Innenstadt von Gütersloh, um im Isselhorster Schuhhaus Karmann einzukaufen. „Der kompetenten Beratung und eines guten Services kommt dabei eine immer zentralere Rolle zu“, weiß der Geschäftsinhaber zu berichten.

Die jüngste der beiden Töchter, Ina Karmann, 30, ist inzwischen in das Geschäft mit eingestiegen und wächst, unter fachlicher Beratung der Eltern und Kennenlernen der Kundschaft, in das Geschäft, besser formuliert, in die karmannsche Firmenphilosophie hinein. Sie möchte in einigen Jahren im Sinne ihrer Eltern den Betrieb als Nachfolgerin übernehmen.

40 Jahre Schuhhaus Karmann in Isselhorst, es ist eine unternehmerische Erfolgs-Story für die Inhaberfamilie; es ist aber auch eine Bereicherung für das Kaufangebot hier am Orte.

Karl Piepenbrock

Fleischerei Rau: Goldmedaille für „Isselhorster Ursalami“



Das Stadtteiljubiläum „950 Jahre Isselhorst“ hat auch eine nahrhafte Variante. Fleischermeister Uwe Rau (41) kreierte eine neue Dauerwurst, die sich unter der Bezeichnung „Isselhorster Ursalami“ auf überlieferte Rezepturen stützt, wie sie die Altvorderen verwendet haben. So verwendet Uwe Rau erlesene Gewürze, wie Muskatnuss, Kardamom und Ingwer, um der Wurst einen unverwechselbaren Geschmack zu geben. Auch verzichtet er auf den Zusatz von Zuckerstoffen und greift statt dessen auf Honig zurück – ganz wie „ANNO DAZUMAL“.

Nach dem besonders langen, natürlichen Reifeprozess kann die Salami hauchdünn aufgeschnitten werden.

Doch bevor der Fleischermeister die Ursalami der Öffentlichkeit präsentierte, legte er sie einer hochkarätigen Jury zur Prüfung vor. Er beteiligte sich an einem internationalen Wettbewerb, den ein französischer Gourmet-Orden ausgeschrieben hatte. Und hier lag nun die „Isselhorster Ursalami“ auf einem Teller neben ihresgleichen aus ganz Europa, Übersee – ja sogar aus Japan. Und hier wurde die neue-alte Wurst-Kreation nicht nur mit einer Goldmedaille ausgezeichnet, sondern bekam von den Richtern darüber hinaus noch einen Pokal für besondere Schmackhaftigkeit – einer von nur zwei Pokalen für die gesamte Produktreihe.

Mit dieser doppelten Auszeichnung knüpft Uwe Rau an den, wie er sagt „guten Jahrtausendbeginn“ seiner Fleischerei an. So verließ die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft erst im April diesen Jahres den goldenen DLG-Preis für die Bratwürstchen von Rau und machten sie somit zur „Goldbratwurst“.

„Goldene Zeiten“ für alle Grillfans – wenn jetzt noch das Wetter mitspielt...

Spitzenqualität in Fleisch und Wurst aus Ihrer

Wir bieten alles für ein gelungenes Grillfest:

- „Goldbratwurst“
- mariniertes Grillfleisch
- schmackhafte Salate...

33334 GÜTERSLOH-ISSELHORST
Steinhagener Straße 16
Telefon (0 52 41) 6 73 60
Telefax (0 52 41) 68 80 10



Freuen. Finanzieren. Fahren.

Der Corsa Champion
für **2,9%***



Unser Champion-Angebot:

Monats-Raten 199,-
Anzahlung 4.500,-
Schlußzahlung 6.700,-
Laufzeit 36 Monate
Effektiver Jahreszins 2,9%

Ein Angebot der Opel Bank.

16.999,-

Der OPEL CORSA CHAMPION 1.0 12V.

Der Corsa Champion inkl. Full-Size-Front und -Seitenairbags. 5-Ganggetriebe, Radio-Cassette inkl. RDS, Wegfahrsperre, Aktivgurtsystem, 72 Monate steuerfrei, u. v. m.

**AUTOHAUS
KNEMEYER^G_{M B H}**

Marienstraße 18 · 33332 Gütersloh
Telefon (0 52 41) 9 03-80 · Telefax (0 52 41) 90 38 99

OPEL

Der **Isselhorster**

Lokalanzeiger für das Kirchspiel Isselhorst

Herausgegeben vom Heimatverein Isselhorst e.V.

Vors. Wilfried Hanneforth

Redaktion: Rolf Ortmeier jr. Tel 68 82 70

Herstellung + Anzeigen: Dietlind Hellweg

Für unverlangt eingesandte Texte, Bilder und Vorlagen wird keine Haftung übernommen. Der Herausgeber behält sich vor, Manuskripte aus Platzgründen zu kürzen.

Die nächste Ausgabe des ISSELHORSTERS
erscheint am 10. August 2000!

Redaktions-/Anzeigenschluß:

21. Juli 2000

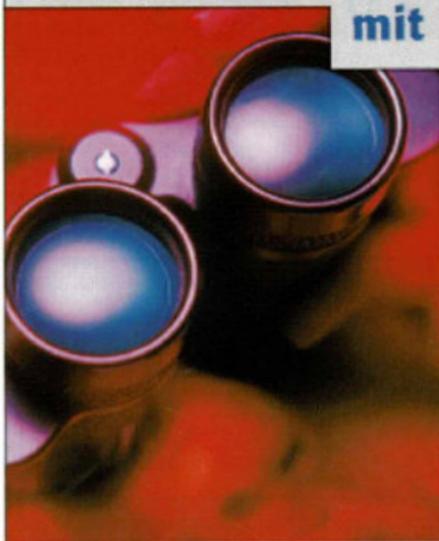
Dsein
Dietlind Hellweg

Hallerstr. 376 · 33334 Gütersloh
Fon 0 52 41 / 68 74 86 · Fax: 68 88 44



Volksbank
Gütersloh eG

Gute Aussichten mit Ihrer Volksbank...



Mit einem Fernglas können Sie viele Dinge, die noch in weiter Ferne liegen, früher und deutlicher erkennen.

Diese Möglichkeiten wünschen Sie sich vielleicht auch von Ihrem Berater bei der Bank. Jemand, der Sie mit Kompetenz und Weitsicht optimal berät.

Das können Sie heute mehr denn je von Ihrer Volksbank erwarten. Durch den Zusammenschluß der Volksbanken Gütersloh und Rheda-Wiedenbrück sind wir nicht nur größer, sondern auch noch leistungsfähiger geworden.

Fordern Sie uns!

Von Menschen...
...für Menschen

Moltkestraße 3-7
33330 Gütersloh
Telefon 052 41/104-0
Telefax 052 41/104-204
www.volksbank-guetersloh.de